



Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V

# Kreisgruppe Aschaffenburg



# Jahrbuch 2007





## Inhaltsverzeichnis

1. Lakenfleischessen der RK Rothenbuch .....	7
2. Chemische Kampfstoffe .....	8
3. Sanitätsausbildung in Aschaffenburg .....	10
4. Kreisehrenabend in Rothenbuch .....	11
5. Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge .....	14
6. Sicherheitspolitisches Seminar in Rothenbuch .....	15
7. Deutsch-Amerikanische Hochzeit in Rothenbuch .....	16
8. Lakenfleisch in Umpfenbach .....	17
9. Beförderung zum Stabsunteroffizier d. R. ....	18
10. Beförderung zum Feldwebel d. R. ....	19
11. Jahreshauptversammlung und Frühjahrstagung der RAG Schießsport .....	20
12. Erweiterte Kreisvorstandssitzung in Laufach .....	21
13. Neuwahlen bei der RK Lohr .....	23
14. Beförderung zum Fahnenjunker .....	24
15. Gefährdungspotential von Chemischen Kampfstoffen nach wie vor aktuell! .....	25
16. Jahreshauptversammlung der RK Umpfenbach .....	26
17. Ausbildung an Handwaffen der Bundeswehr .....	27
18. Schul- und Wertungsschießen in Hammelburg .....	28
19. Jahreshauptversammlung der RK-Wiesthal mit Nachwahl .....	29
20. RAG Schießsport erneut Bayerischer Meister .....	30
21. Jahreshauptversammlung der RK Jakobsthal .....	31
22. Dienstjubiläum .....	32
23. Jahreshauptversammlung der RK Kleinostheim .....	33
24. Einsatz der Böllerschützen - Schall und Rauch über Rothenbuch .....	34
25. SEM 52 S, SEM 70 was ist das? - ADLER, PUMA wer ist das? .....	35
26. Nachwuchsgewinnung und Jugendarbeit .....	36
27. Mine Awareness - Stufe I .....	37
28. ADLER, an alle, meine Authentisierung für Zulu lautet .....	39
29. Ära geht zu Ende .....	40
30. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der RK Vorspessart .....	41
31. Leistungsmarsch in Niedernberg .....	42
32. Neue Schießleiter der RAG Schießsport .....	43
33. Gebirgsausbildung nach EAS mit dem UT 2000 .....	44
34. Böllereinsatz der RAG Schall und Rauch .....	46
35. RK Sommerkahl erneut Kreismeister .....	47
36. RK Neubrunn beschließt den Allersbermarsch im Herbst durchzuführen .....	48
37. Ausbildung Karte und Kompass, Bezugspunktverfahren .....	49
38. Orientierungsübung in Aschaffenburg .....	50
39. RK Sommerkahl - Sieger beim Ortspokalturnier .....	51
40. Reservisten in der Normandie .....	52
41. Der Untergang der „Wilhelm Gustloff“ .....	53
42. RAG Schießsport .....	54
43. Long Range Trophy der RAG Schießsport .....	55



44. Käsfest der RK Schweinheim .....	56
45. Sommerkahler Reservisten beim Schwarzamarsch .....	57
46. Rothenbacher Reservisten sind gemeinnützig im Einsatz .....	58
47. RK Sommerkahl wählte neuen Schatzmeister .....	59
48. RK Mespelbrunn bietet einen Genuss an Fischspezialitäten .....	60
49. Seminar und Schulung der RAG Schießsport .....	61
50. RK Umpfenbach feiert 35jähriges Jubiläum .....	62
51. Verleihung amerikanischer Schießabzeichen .....	63
52. Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen bewiesen! .....	64
53. Kreismeisterschaft mit Handwaffen der Bw .....	65
54. Sonnenwendfeier der Weibersbrunner Reservisten .....	66
55. Wiesenfest der RK Jakobsthal .....	67
56. Ehrenzug in Niedernberg .....	68
57. Neues aus Bosten .....	69
58. Die RK Wiesthal on Boot`s Tour .....	70
59. Bergwerkverein der Grube Wilhelmine siegte beim Armbrust Pokal Turnier .....	71
60. Katastrophenschutzübung im Landkreis „Unglücksgau“ .....	72
61. Feierliches Gelöbnis des Artillerieaufklärungsbataillon 121 .....	74
62. RAG Schall und Rauch wieder im Einsatz .....	75
63. Familien-Ausflug der RK Heydebach zur Ronneburg .....	76
64. Waldfest der RK Hausen .....	77
65. Frau Elfriede Stubner in den Ruhestand versetzt .....	78
66. Bezirksmeisterschaft mit Handwaffen der Bw .....	79
67. Der Arbeitskreis der Reserveunteroffiziere grillt .....	80
68. Bezirksmeisterschaft der RAG Schießsport .....	81
69. RK Sommerkahl siegte beim Grenzmarsch 2007 .....	82
70. RAG Schall und Rauch gratulierte mit Böllerschüssen! .....	83
71. Beförderung zum Leutnant .....	84
72. Beförderung zum Fahnenjunker .....	85
73. Kreismeisterschaft der RAG Schießsport .....	86
74. Deutsche Reservistenmeisterschaft 2007 .....	87
75. Waffenausbildung beim THW .....	88
76. Beförderung zum Fähnrich .....	89
77. Bundes-Vize-Meister 2007 .....	90
78. Die RK Neubrunn feierte ihr 25-jähriges Bestehen. ....	91
79. Beförderung zum 1st Sergeant .....	93
80. Informationslehübung (ILÜ) SÜD der PzGrenBrig 37 SACHSEN .....	94
81. Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge .....	95
82. Kreismeisterschaft der RAG Schießsport mit Kurzwaffen .....	96
83. Krisenregion Naher Osten .....	97
84. Jahresabschluss und Meisterehrung der RAG Schießsport .....	98
85. Gedenkfeiern zum Volkstrauertag .....	100
86. Gedenktag .....	101
87. Ehrenabend der Kreisgruppe Aschaffenburg .....	102
88. Abschied von Hubert Bickel .....	103
89. Das THW in Aschaffenburg .....	104
90. Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge .....	106



91. Bericht Berner Nachtdistanzmarsch .....	107
92. Jahresabschlussschießen in Hammelburg .....	108
93. Kartoffelfeuer der RK Jakobsthal .....	109
94. Ausstellung „Erster Weltkrieg“ .....	110
95. Weihnachtsmärkte .....	111
96. Die Böllerschützen der RAG Schall und Rauch wieder unterwegs. ....	112



## Lakenfleisshessen der RK Rothenbuch

Rothenbuch , 13.01.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 13. Januar 2007 führte die Reservistenkameradschaft Rothenbuch ihr bereits traditionelles Lakenfleisshessen durch. 12 Reservistenkameradschaften folgten der Einladung und genossen bei herrlichem Wetter den Gaumenschmaus.**

## Chemische Kampfstoffe

Aschaffenburg - Sommerkahl , 16.01.2007, Erik Schnall



**Der erste Sicherheitspolitische Infoabend des Jahres 2007 stand unter dem Motto Chemische Kampfstoffe. Leutnant d. R. Hartmut Runge referierte am 16. Januar 2007 in Sommerkahl vor 23 Gästen zu diesem Thema. Zu Beginn des Abends unterteilte Runge die chemischen Kampfstoffe in verschiedene Wirkungsklassen und ging auf die chemische Zusammensetzung der Kampfstoffe ein. Der zweite Teil des Abends befasste sich mit der Historie der chemischen Kampfstoffe von d**

**er Antike bis zur Gegenwart.**

Der am Dienstag, den 16 Januar 2007 in Sommerkahl ausgerichtete Sicherheitspolitische Infoabend stand unter dem Thema Chemische Kampfstoffe. 23 Teilnehmer waren der Einladung der Kreisgruppe Aschaffenburg in das Gasthaus „Zum Hirschen“ in Sommerkahl gefolgt. Unter Ihnen waren neben unserem **Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein** auch hochrangige Gäste aus dem zivilen Brandschutz. So konnten der **Kreisbrandrat des Landkreises Aschaffenburg, Herr Karl-Heinz Ostheimer** und der **Kreisbrandinspektor des Landkreises Aschaffenburg, Herr Otto Hofmann** willkommen geheißen werden.

**Leutnant d. R. Hartmut Runge** referierte an diesem Abend zum Einen über Eigenschaften und Wirkungen chemischer Kampfstoffe und zum Anderen gab er einen historischen Überblick über die Entwicklung und den Einsatz chemischer Kampfstoffe.

Der erste Teil des Abends, der unter der Thematik Eigenschaften und Wirkungen von Kampfstoffen stand, befasste sich zunächst mit einer Unterteilung der Kampfstoffe. Diese sind nach Ihrer Wirkung zu differenzieren. Augenreizstoffe, Nasen- und Rachenreizstoffe, Lungen- und Hautkampfstoffe kamen dabei genauso zur Sprache wie Blut- oder auch Nervenkampfstoffe. Als kleinen Exkurs ging Runge auch auf die Psychokampfstoffe ein. Aber auch Pestizide können je nach Dosierung als chemische Kampfstoffe angesehen werden. Nach dieser Unterteilung der Kampfstoffe in die Wirkungsklassen wurden von Runge die militärhistorische Einteilung sowie die moderne militärische Einteilung der Kampfstoffe dargestellt.

Im Anschluss daran ging Runge auch auf die chemische Zusammensetzung der Kampfstoffe ein. Dabei halfen die Illustrationen der Molekularstrukturen, die er den Teilnehmern in eindrucksvoller Weise näher bringen konnte.

Der zweite Teil des Abends viel unter das Motto Historie des Einsatzes chemischer Kampfstoffe. Runge ging zu Beginn des zweiten Teils auch darauf ein, dass chemische Kampfstoffe keineswegs eine moderne Erfindung waren. Vielmehr wurden bereits in der Antike Schwefelgase eingesetzt oder gar im Mittelalter mit dem gezielten Einsatz von Pesttötung im Krieg geführt.

Dennoch sollte der Hauptteil sich mit der Zeit ab 1914 befassen. Dabei unterteilte Runge seinen Vortrag in 4 Phasen. Die erste Phase beschrieb den Einsatz und die Produktion chemischer Kampfstoffe im 1. Weltkrieg. Die zweite Phase ging auf die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ein wo u. a. in spanisch Marokko oder Äthiopien chemische Kampfstoffe eingesetzt wurden. Die dritte Phase befasste sich mit der Zeit während des 2. Weltkrieges. Wobei diese Zeit eher unter der Entwicklung und der Produktion von Kampfstoffen stand als unter dem militärischen Einsatz. Die vierte Phase des Vortrags befasste sich mit der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, die unter der Entsorgung der chemischen Kampfstoffe stand und noch bis heute steht. Abschließend ging Runge auf die Forschungseinrichtung zum ABC Schutz in Munster ein. Dort gibt es noch heute spezielle Anlagen zur Vernichtung von Kampfstoffen, Granaten und sogar von kontaminiertem Erdreich.

Am Schluss des Abends dankte Patrik Eberwein Leutnant Hartmut Runge für einen herausragenden Vortrag und wies auch auf die besondere Präsenz des Themas gerade in Zeiten des internationalen Terrors hin. Leutnant Runge ist es gelungen durch seinen fachlich weitreichenden Vortrag und die Unterstützung durch Abbildungen und Illustrationen sowie seiner beruflichen Erfahrung auf diesem Gebiet einen



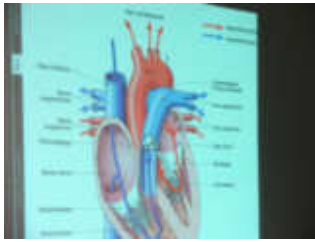


hochinteressanten, kurzweiligen Abend zu gestalten. Deshalb werden wohl alle Teilnehmer auch zum zweiten Teil des Vortrags wieder erscheinen.

Am 13.03.2007 findet der zweite Teil dieses Vortrages statt. Bei dieser Veranstaltung wird Leutnant Runge über Kampfstoffe in der Gegenwart, Schutz gegen Kampfstoffe und aktuelles Gefahrenpotential referieren.

## Sanitätsausbildung in Aschaffenburg

Aschaffenburg , 23.01.2007, Eric Schnall



**Die Sanitätsausbildung ist eines der Elemente, mit dem ein Soldat der Bundeswehr bereits in der Grundausbildung in Berührung kommt. Auch im späteren Soldatenleben und als Reservist gehört die Sanitätsausbildung mit zu den wichtigsten Ausbildungen der Bundeswehr.**

Aus diesem Grund folgten 27 Teilnehmer der Einladung der Kreisgruppe Aschaffenburg am 23 Januar 2007 um 19:30 Uhr zur Sanitätsausbildung in die Räume bei der Kreisgeschäftsstelle nach Aschaffenburg.

Bereits im Vorfeld hatten die Reservisten der Kreisgruppe die Möglichkeit, spezielle Ausbildungswünsche zu äußern. Aus diesen Vorschlägen wurden dann einige ausgewählt, über die in der Ausbildung referiert werden sollte. Gerade im Zuge der **Zivil-Militärischen-Zusammenarbeit (ZMZ)** ist es wichtig, sich auch mit den „Volkskrankheiten“ auseinanderzusetzen.

Als besondere Gäste konnten Master Sergeant Jimmy Stogner von der US Army und HptFw dR Kai Reusswig, der die Minenausbildung am Samstag, den 28. April 2007 abhalten wird, begrüßt werden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden, **Patrik Eberwein** konnte **Fw Luisa Stogner** den Ablauf des Abends vorstellen.

Die Ausbildungsinhalte waren demnach:

- Herzinfarkt (Myokardinfarkt)
- Angina pectoris
- Asthma
- Diabetes melitus („Zucker“)
- Schlaganfall sowie
- Epilepsie

Zuerst wurde bei den jeweiligen Ausbildungen das Krankheitsbild beschrieben, Symptome und Ursachen erläutert und schließlich auf die Therapiemaßnahmen eingegangen. Danach hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die einzelnen Fachvorträge wurden von Fw Luisa Stogner gehalten. Unterstützung bekam sie durch **StFw dR Armin Vöhringer**, der den Ausbildungsteil „Asthma“ übernahm.

Die 2,5 Stunden Ausbildungszeit vergingen durch die fachlich versierten und gut erläuterten Vorträge wie im Fluge.

Zum Abschluss des Abends wies Patrik Eberwein noch einmal auf die hohe Relevanz der Themen hin. Da im privaten und im Reservistenbereich weniger mit Durchschüssen und Beinabrissen zu rechnen ist, sind gerade die Themen, über die oft gesprochen wird, aber fundiertes Ersthelferwissen fehlt Ausbildungswürdig.

## Kreishenabend in Rothenbuch

Aschaffenburg - Rothenbuch , 26.01.2007, Erik Schnall



**Etwas verspätet konnte der Kreishenabend der Kreisgruppe Aschaffenburg am 26. Januar 2007 um 19:30 Uhr in Rothenbuch durchgeführt werden. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Kreisgruppe konnte die Kreisgruppe auch den 2. Bürgermeister aus Alzenau, Herrn Helmut Schuhmacher, den Vertreter der Polizeiinspektion Aschaffenburg, den 1. Polizeihauptkommissar Karl Portscher, Hauptmann Robert Bopp vom Regionalen Planungs- und Unterstützungstrupp-Un**

**terfranken, den Vorsitzenden der Marinekameradschaft Aschaffenburg Herrn Greier, den Vertreter unserer Bezirksgruppe Herr Frank Rotschedl mit Begleitung und unseren Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher mit seiner Gattin Rosi herzlich begrüßen.**

Unser Stabsoffizier für Reservistenangelegenheiten, Oberstleutnant Pit Schöffler konnte aufgrund eines Fahrzeugdefektes leider nicht anreisen.

Die Entwicklung der letzten Jahre bzgl. des Programmablaufs ist auch dieses Jahr weitergetragen worden. Auszeichnungen der RAG Schießsport wurden bereits an dem dafür vorgesehenen Ehrenabend durchgeführt. Weiterhin wurden Schützenschnüre und andere Auszeichnungen zeitgerecht über das Jahr verteilt. Einige Auszeichnungen blieben offen und wurden am heutigen Tag verliehen.

Nach den Grußworten unseres Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein wurde den Verstorbenen Kameraden der Kreisgruppe in einer Schweigeminute gedacht. Im letzten Jahr sind heimgegangen zu Gott:

- Walter Hasieber (Vorsitzender der RK Damm)
- Roland Schwind (Vorsitzender der RK Aschaffenburg)
- Charly Baus (Vorsitzender der RK Vorspessart)
- Rigobert Hurth (RK Damm)
- Werner Ansmann (RK Rothenbuch)
- Otto Kunkel (RK Wiesthal)
- Ernst Steigerwald (RK Partenstein)
- Erwin Hermann (RK Hausen)
- Georg Staudt (RK Schweinheim)
- Militärdekan a.D. Theo Sell (RK Hausen)
- Alfred Weitz (RK Stockstadt)
- Johannes Müller (RK Ruppertshütten)

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden gab es auch erfreuliche Nachrichten für die Kreisgruppe. Die Kreisgruppe konnte sich über 19 Beförderungen im letzten Jahr freuen. Stefan Otter, Thomas Büttner, Christian Hanisch, Jens Sauer, Christian Trillinger, Michael Schmidt, Thilo Böhnlein, Robert Reis, Christian Lehrer, Rudolf Hock, Tobias Gatzke, Michael Krug, Thomas Reinelt, Manfred Bartel, Jochen Nimbler, Holger Keller, Luisa Stogner, Jimmy Stogner sowie Roman Franz durften ihre Schulterklappen tauschen!

An dieser Stelle durfte der Kreisvorsitzende unserem heutigen Jubilar, Kreisorgleiter Winfried Stecher eine Geburtstagstorte zu seinem 55. Geburtstag überreichen.

Der nun folgende Teil des Abends befasste sich mit den noch offenen Ehrungen.

Hauptmann Robert Bopp begann mit der Verleihung der Schützenschnüre an folgende Kameraden:

- Stufe Bronze: OGeFr Thomas Stubbe und OGeFr Eugen Hein,
- Stufe Silber: HptGeFr Alfred Englert,
- Stufe Gold: HptGeFr Robert Glaab, HptGeFr Peter Suffel, GeFr Jürgen Bräutigam und StUffz Markus Bausewein.

Erfreulicherweise konnten daneben auch noch Wiederholungen bei den Schießleistungen ausgezeichnet werden:

- Stufe Gold, 1. Wiederholung: OGeFr Matthias Bott, OGeFr Marc Breitenbach, OGeFr Roland Dehn, OGeFr Christof Pauken und StUffz Christian Ruppert,



- Stufe Gold, 2. Wiederholung: OGefr Viktor Seitz.

Damit waren die Schießleistungen allerdings noch lange nicht abgeschlossen. Hauptmann Bopp durfte nun noch vier Ausnahmeschützen ehren:

- Stufe Gold, 7. Wiederholung: OGefr Bernd Bayreuther und OGefr Uwe Reinhard,

- Stufe Gold, 8. Wiederholung: StGefr Albrecht Schmitt und OGefr Dieter Nowotzin.

Nach den Schützenschnüren konnte Hauptmann Bopp die Leistungsabzeichen der deutschen Bundeswehr verleihen:

- Stufe Gold: OGefr Peter Uhl, OGefr Roland Dehn, Fähnr Roman Franz, StUffz Michael Schmidt, Uffz Walther Reinhard und OGefr Uwe Reinhard,

- Stufe Gold 1. Wiederholung: OGefr Reinhard Rickstat und OGefr Günther Stenger.

Auch hier gab es zwei außerordentliche Ehrungen:

Mit der Stufe Gold, 4. Wiederholung darf StGefr Albrecht Schmitt nun das Truppenleistungsabzeichen der Bundeswehr mit der Zahl 5 tragen.

Stufe Gold, 5. Wiederholung ging an OGefr Theo Fuchsbauer.

Neben den Leistungsabzeichen der Bundeswehr gibt es auch noch das Reservistenleistungsabzeichen.

Auch diese Auszeichnung erkämpften sich die Kameraden der Kreisgruppe Aschaffenburg:

Stufe Gold: OGefr Christof Pauken, HptGefr Martin Sauer, OGefr Roland Dehn und StUffz Michael Schmidt.

Hauptmann Bopp konnte auch hier einige „Wiederholungstäter“ dingfest machen und ihnen folgende Abzeichen verleihen:

Stufe Gold, 1. Wiederholung: Uffz Walther Reinhard und OGefr Uwe Reinhard,

Stufe Gold, 4. Wiederholung: StGefr Albrecht Schmitt (Auch hier darf StGefr Schmitt nun das Abzeichen mit der Zahl 5 tragen).

Die nächsten Ehrungen wurden auf Kreisebene durchgeführt. Patrik Eberwein konnte die sportlichen Leistungen einiger Kameraden durch die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens würdigen:

Das Weltmeisterschaftsjahr 2006 nutzten 5 Mitglieder der Kreisgruppe um das Deutsche Sportabzeichen, Stufe bronze, 2. Wiederholung zu erringen:

Angelika Aulbach, Günter Stenger, Reinhard Rickstat, Christof Pauken und Tobias Pohl waren hier die ausgezeichneten Kameraden.

Der **Kreisreservistenwettkampf** kam zu folgenden Platzierungen:

3. Platz: RK Bachgau 2 mit OFw Willi Trillinger, HptGefr Thomas Kunkel und HptGefr Achim Wegmann,

2. Platz: RK Heydebach 2 mit HptGefr Martin Sauer, OGefr Joachim Schmitt und OGefr Peter Uhl,

1. Platz und damit Sieger ist die Mannschaft der RK Sommerkahl mit Olt Joachim Bopst, StUffz Marcel Primm, OGefr Markus Dietrich und StUffz Mario Sauer.

Es folgten nun zwei Auszeichnungen, die die Aktivitäten der Mitglieder der Kreisgruppe besonders würdigen.

Durch überdurchschnittlichen Einsatz und Engagement zeichneten sich im Jahr 2006 als **Reservist des Jahres HptFw Rafael Ayora-Berninger** und als **RK des Jahres die RK Untermain** aus.

Die geehrten Kameraden sollen für alle ein Vorbild für die kommenden Jahre sein.

Da der Bezirksvorsitzende Kurt Berger leider an diesem Abend nicht teilnehmen konnte übernahm dessen Aufgaben **Frank Rotschedl**. Er konnte die Ehrungen auf Bezirksebene vornehmen.

Die Treuenadel für 10 Jahre Verbandszugehörigkeit ging in diesem Jahr an Lt Patrik Eberwein.

Frank Rotschedl konnte 10 mal die Bezirksehrennadel in Bronze verleihen:

Frau Sabine Kunkel, OGefr Peter Kläre, OGefr Dieter Nowotzin, HptGefr Holger Spieler, OStFw Guido Maier, OGefr Reinhard Rickstat, OGefr Matthias Bott, HptGefr Martin Sauer, OGefr Peter Uhl und Herr Michael Pfeiffer waren hier die Ausgezeichneten.

Die Bezirksehrennadel in Silber darf fortan HptGefr Manfred Eser sein eigen nennen.

5 Kameraden konnten sich außerdem auf die Verbandsehrennadel in Bronze freuen:

OMaat Horst Lauth, OFw Hans-Werner Meier, HptFw Karl Aulbach, Herr OGefr Hans Söser und Gefr Reiner Dehn.

Nach diesen Ehrungen konnte Patrik Eberwein noch auf einige überregionale Ehrungen eingehen:



- Beim Reservistenwettkampf „Schneesturm 2006“ in Sulzfeld errang die Mannschaft der RK Sommerkahl mit Olt Joachim Bobst, Fw Heike Puse, StUffz Marcel Primm und OGefr Markus Dietrich den 4. Platz
- Beim Bezirksreservistenwettkampf 2006 „Goldener Oktober“ errang die Mannschaft der RK Vorspessart Platz 6
- Beim Wettkampf mit Bundeswehr Handwaffen belegten die RK Vorspessart Platz 4 und die RK Sommerkahl Platz 5
- Beim Kleinkaliber Wettkampf der Landesgruppe Bayern belegte die Mannschaft der RK Sommerkahl den 4. Platz
- Und beim Landeswettkampf „Großkaliber Kurzwaffen“ errangen die Mannschaften der RAG Aschaffenburg sogar Platz 1 und 14.
- Bei der BUNDESMEISTERSCHAFT der RAG Schießsport am 30.09.06 konnte eine gemischte Mannschaft unserer RAG einen hervorragenden 5. Platz erringen.
- Beim „Raid Commando“ in der Normandie belegte die Mannschaft der RK Sommerkahl den 8. Platz bei 17 teilnehmenden Mannschaften
- Und zum Abschluss noch eine Auszeichnung des Landkreises Aschaffenburg: Thomas Büttner von der RK Vorspessart erhielt im Oktober des letzten Jahres die Plakette für Ehrenamtlich Tätige des Landkreises Aschaffenburg aus den Händen unseres Landrats Dr. Ulrich Reuter

Eine der schönsten Ehrungen des Abend stand nun auf dem Programm: Unser Hauptmann Robert Bopp durfte nun für seine Verdienste um die Kreisgruppe Aschaffenburg als Leiter des Verbindungskommandos 671 Aschaffenburg vom Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein die **Ehrenmedaille der Stufel** entgegennehmen.

An dieser Stelle durften die Kameraden der Kreisgruppe einer aufregenden Showeinlage der „**Saxy-Tubes**“, die den Abend begleiteten, folgen.

Abschließend wies Patrik Eberwein noch auf drei wichtige Veranstaltungen 2007 hin:

- 03.02.07 SichPolSeminar im Hotel Spechtshaardt mit General a.D. Gert Gudera (ehem. Inspekteur des Heeres) und nachmittags berichtet Hptm d. R. Achim Becker über seinen 4-Monatigen Einsatz im KOSOVO.
- 12.05.07 Reservistenwettkampf „Allersbergmarsch“ der dieses Jahr als Bezirkswettkampf durchgeführt wird
- 21.09. - 23.09.07 die Deutsche Reservistenmeisterschaft, die in Volkach also innerhalb unserer Bezirksgruppe ausgeführt wird.

Damit war der offizielle Teil des Abend beendet. Es folgten ein gemütliches Beisammensein, die traditionelle Tombola und natürlich durfte jeder, der wollte, sein Tanzbein zu den Klängen der „Saxy-Tubes“ schwingen.

## Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Aschaffenburg , 31.01.2007, Winfried Stecher



Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die zweite Leerung hat stattgefunden und es werden 212,70 Euro an den Volksbund überwiesen.

Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw, MdB Ernst Reinhard Beck und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die Reservistenkameradschaften werden gebeten, bei Veranstaltungen für den Volksbund zu sammeln und damit die gute humanitäre Arbeit zu unterstützen sowie die gute Zusammenarbeit zu fördern.

Die erste Leerung der Sammelbüchsen hat im Dezember 2005 stattgefunden und ein Ergebnis von 358,33 Euro gebracht.

Zwei Reservistenkameradschaften haben die zweite Leerung der Büchse durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

- RK Schweinheim: 147,70
- RK Heydebach: 65,00

Somit wird der Betrag von **212,70** Euro an den Volksbund überwiesen.

Mit dem Ergebnis von 2005 konnten somit **571,03 Euro** an den Volksbund abgeführt werden.

Danke an die Reservistenkameradschaften für die Unterstützung.

## Sicherheitspolitisches Seminar in Rothenbuch

Aschaffenburg - Rothenbuch , 03.02.2007, Erik Schnall



**Am 03. Februar 2007 von 09:00 - 16:00 Uhr fand das Sicherheitspolitische Seminar der Kreisgruppe Aschaffenburg im Hotel Spechtshaardt in Rothenbuch statt. Das Seminar stand zum einen unter dem Thema „Transformation der Bundeswehr“, über das Generalleutnant a. D. Gert Gudera referierte und zum anderen unter dem Thema „Auslandseinsatz aus Sicht eines Reservisten“, über das Hptm d. R. Achim Becker referierte.**

Unser Kreisvorsitzender konnte im Namen der Kreisgruppe neben den Referenten auch weitere Ehrengäste begrüßen: **Oberregierungsrat Stenger** vom Landratsamt Aschaffenburg, stellv. Bezirksvorsitzender **Gerhard Puse** mit Frau, **Oberstleutnant a.D. Rolf Wagner** (unser ehemaliger StOffzRes), **Oberstleutnant a.D. Johannes van Rissenbeck** (Vertreter des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V.), als offiziellen Vertreter der Bundeswehr unseren FwRes, **HptFw Ralf Rebitzer**, sowie unseren KrsOrgLtr **Winfried Stecher**.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Kreisvorsitzenden und der Vorstellung der Agenda für den heutigen Tag konnte **Patrik Eberwein** den ehemaligen Inspekteur des Heeres, **Generalleutnant a. D. Gert Gudera** vorstellen. Nach der Vorstellung des Referenten begann Gudera mit seinen Ausführungen über die Transformation der Bundeswehr.

In seinem Vortrag begann Gudera mit der Historie der Bundeswehr, wobei er im Speziellen auf die Zeit nach dem Mauerfall einging. Er stellte die Aufgabenentwicklung seit dieser Zeit für die Bundeswehr dar. Er ging dabei u. a. auf die Personalstärke, den Etat und die Rolle der Reservisten in der Bundeswehr ein.

Nach seinem Vortrag hatten die Teilnehmer des Seminars die Möglichkeit, dem ehemaligen Inspekteur Fragen zu stellen, für deren Beantwortung sich der General viel Zeit nahm. Im Anschluss an diesen Vortrag und der Diskussion überreichte Patrik Eberwein dem General das Wappen der Kreisgruppe Aschaffenburg sowie ein kleines Weinpräsent. Weiter überreichte er Gudera eines unserer Kreisabzeichen sowie einen Kompass, „auf dass der General wieder den Weg in unsere Kreisgruppe finden möge“, so Eberwein.

Die nun folgende Mittagspause nutzten die Teilnehmer, um beim Essen die eben gewonnen Informationen in einer Diskussion bei Tisch weiter zu vertiefen.

Den zweiten Teil des Seminars durfte unser Kamerad **Hptm d. R. Achim Becker** leiten. Becker, der als Reservist im Kosovo als Offizier in einem CIMIC Center eingesetzt war, berichtete über seinen Einsatz. Zuerst beschrieb er das Einsatzgebiet, den Kosovo. Dabei ging er auf die politisch-rechtliche Lage sowie auf kulturelle Fragen ein.

Im nächsten Teil seines Vortrages berichtete Becker über die Ausbildungen, die vor einem Auslandseinsatz durchlaufen werden müssen. Er beschrieb dann auch sein eigentliches Aufgabenfeld im CIMIC Center. Um den Teilnehmern sein Aufgabenfeld näher zu bringen baute er seinen Vortrag chronologisch nach einer typischen Woche im Kosovo auf. Den folgenden, sehr interessanten Teil des Vortrages nahmen Geschichten aus dem Einsatz ein. Hier ging er auf einzelne, bewegende Projekte ein. Hier beschrieb er auch das Brunnenprojekt, bei dem die Kreisgruppe Aschaffenburg durch eine Spendenaktion maßgeblich beteiligt war.

Mit dem Ende des Vortrages von Hptm d. R. Achim Becker endete auch ein interessantes sicherheitspolitisches Seminar in Rothenbuch. StFw Vöhringer, stv Kreisvorsitzender dankte Becker für seine Ausführungen und überreichte ihm einen Kompass. „Nicht um den richtigen Weg zu finden, sondern um auf dem richtigen Weg zu bleiben“, so Vöhringer.

## Deutsch-Amerikanische Hochzeit in Rothenbuch

Rothenbuch , 03.02.2007, Patrik Eberwein



**Unsere Jugendbeauftragte, Fw Luisa Stogner (geb. Krott) und Mastersergeant Jimmy Stogner sind nun endlich in den Hafen der Ehe eingelaufen.**

Die beiden Turteltauben haben es endlich geschafft und haben sich „getraut“. Die Verlobung fand zwar schon im Jahr 2005 statt, aber wie das halt bei Soldaten so ist, musste Jimmy kurz danach für ein Jahr in den Auslandseinsatz. Diese erste Zerreihsprobe haben die beiden aber mit Bravur gemeistert.

Kaum war Jimmy zurück aus dem Einsatz, ging es prompt nach Las Vegas um die standesamtliche Trauung zu vollziehen. Da dort weder Familienmitglieder noch Freunde anwesend sein konnten, wurde am vergangenen Samstag, den 03. Februar 2007 die kirchliche Trauung mit anschließender Feier im Jugendheim Rothenbuch nachgeholt.

Zahlreiche Gäste waren anwesend, als ein Chaplan (Militärpfarrer) der US-Armee den beiden das Eheversprechen abnahm. Den passenden Rahmen dieser **Militärhochzeit** gaben die anwesenden Kameraden der zwei Glücklichen, in ihren deutschen und amerikanischen Uniformen. Danach wurde natürlich noch ausgiebig gegessen, gefeiert und bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

**An dieser Stelle möchten wir den beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschen.**



## Lakenfleisch in Umpfenbach

Umpfenbach , 10.02.2007, Reinhard Krott



**Wie schon in den letzten Jahren war auch am Samstag, den 10. Februar 2007 das Lakenfleischessen der RK-Umpfenbach sehr gut besucht.**

Um allen Ansprüchen gerecht zu werden traf man sich zu früher Morgenstunde (4.30Uhr) um das Feuer anzuzünden. Selbst ein kleiner Regenschauer konnte der Stimmung und der guten Laune nichts anhaben.

Zahlreiche Besucher freuten sich auf eine große und gute Portion Lakenfleisch.  
Für die kleinen Besucher gab es Wiener Würstchen und Fleischwürste.

## Beförderung zum Stabsunteroffizier d. R.

23.02.2007, Winfried Stecher



**Am 22. Februar 2007 wurde unser Kamerad Erik Schnall, Mitglied der RK Obernburg, zum Stabsunteroffizier d. R. befördert. Die Kreisgruppe Aschaffenburg gratuliert recht herzlich und wünscht viel Soldatenglück im neuen Dienstgrad.**



## **Beförderung zum Feldwebel d. R.**

24.02.2007, Winfried Stecher

**Am 17. Februar 2007 wurde unser Kamerad Markus Schäfer, Mitglied der RK Nilkheim/Haibach, zum Feldwebel d. R. befördert. Die Kreisgruppe Aschaffenburg gratuliert recht herzlich und wünscht viel Soldatenglück im neuen Dienstgrad.**

## Jahreshauptversammlung und Frühjahrstagung der RAG Schießsport

Aschaffenburg - Goldbach , 27.02.2007, Gerhard Puse



Am Dienstag, den 27. Februar 2007 hielt die RAG Schießsport der KrsGrp Aschaffenburg im Kegelzentrum in Goldbach ihre Jahreshauptversammlung mit traditioneller Frühjahrstagung. RAG Vorsitzender Gerhard Puse konnte hierbei auch den Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein, KreisOrgLtr Winfried Stecher sowie den Leiter der RAG Böllerschützen Ludwig Würzburger begrüßen.

Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder eröffnete **Gerhard Puse** die Jahreshauptversammlung mit dem Bericht des Vorsitzenden und ließ in kurzen Sätzen das abgelaufene Sportjahr nochmals Revue passieren.

Erfreulich der Aufwärtstrend bei den laufenden Meisterschaften und der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft mit GK-Kurzwaffen. Der RAG gehören mittlerweile 490 Mitglieder an und davon sind 47 ausgebildete Schießleiter.

In Vertretung für den verhinderten Kassenwart Peter Pohl legte Revisor Manfred Baldringer den Kassenbericht und auch gleichzeitig den Revisionsbericht vor. Er bescheinigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung und dem Vorstand wurde auf seinen Antrag hin Entlastung erteilt.

Auf Anregung von Horst Spahn wurde beschlossen eine Schulung für die RK Vorsitzenden und Schießwarte durchzuführen, um die Kenntnisse der Schießsportordnung sowie der Waffenrechtlichen Vorschriften aufzufrischen und zu vertiefen.

Beschlossen wurde eine Schulung in Wenigumstadt (Schützenhaus) und eine in Wiesthal (RK-Heim) durchzuführen. Die genauen Termine werden in einem Rundschreiben bekannt gegeben.

Die nächsten Schießtermine: Samstag, 17. März und 14. April in Hammelburg

**Fazit:** Eine gelungene, gut besuchte Veranstaltung, an der zwei Kameraden für gute Schießleistungen ausgezeichnet wurden. **Viktor Seitz** (Schützenschnur in Gold / 2. Wiederholung) und **Bernd Bayreuther** (Schützenschnur in Gold / 7. Wiederholung)

## Erweiterte Kreisvorstandssitzung in Laufach

Aschaffenburg - Laufach , 02.03.2007, Patrik Eberwein



**Am Freitag, den 02. März 2007 in Laufach fand die erste erweiterte Kreisvorstandssitzung der Kreisgruppe Aschaffenburg statt. Besprochen wurden wieder viele Themen die die Arbeit der Kreisgruppe Aschaffenburg hoffentlich noch weiter voran bringen.**

Um 19.30 Uhr konnte der Kreisvorsitzende **Patrik Eberwein** die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßt wurden der **Ehrenkreisvorsitzende Bernd W. Kieker**, der stellvertretende Bezirksvorsitzende **Gerhard Puse** und der Kreisorganisationsleiter **Winfried Stecher**.

Nach einem kurzen Rückblick über die letzten wichtigen Termine (z.B. unsere Spendenaktion „Brunnen für Koznik“, der Sicherheitspolitische Vortrag des ehem. Inspekteur des Heeres Generalleutnant a.D. Gert Gudera, der Vortrag von Hartmut Runge „Chemische Kampfstoffe Teil 1“, ) wurden bereits die Highlights des kommenden halben Jahres besprochen. Geplant sind z.B. eine Ausbildung „Mine Awareness“, der Allersbergmarsch (dieses Jahr als Bezirkswettkampf), ein sicherheitspolitischer Infoabend über den Untergang des Schiffes „Wilhelm Gustloff“ im 2. Weltkrieg - Referent ist ein Überlebender dieser Katastrophe. Außerdem wurden die Planungen der Landesgruppe Bayern für die Deutschen Reservistenmeisterschaften (DRM) in Volkach angesprochen, dort werden noch Funktionäre gesucht!

Danach gab Patrik Eberwein einen kurzen Überblick über die Transformation der Bundeswehr in unserem Bereich. Hierbei wurde auch die geplante Auflösung des Verbindungskommandos 671 (Aschaffenburg) und des VBK67 (Ober- und Unterfranken) in Bayreuth angesprochen. Für uns zuständig ist seit 01. Januar 2007 das Landeskommando Bayern mit seinem Kommandeur Oberst Stadler.

Unser StOffzRes OTL Schöffler ist zum Glück weiterhin für uns zuständig, sein Gebiet hat sich aber vergrößert und er ist jetzt für ganz Franken verantwortlich.

HptFw Ralf Rebitzer ist wie OTL Schöffler zum Landeskommando Bayern gewechselt und so auch weiterhin unser direkter Ansprechpartner vor Ort, allerdings befindet sich sein Büro jetzt in den ehemaligen Räumlichkeiten des VKdo 671 in der Hockstr. 10 in Aschaffenburg.

Hauptmann Robert Bopp ist dienstlich nach Veitshöchheim veretzt und dort als Leiter des „Regionalen Planungs- und Unterstützungstrupps Unterfranken“ für die neu aufgestellten Kreisverbindungskommandos in Unterfranken zuständig.

Diese Kreisverbindungskommandos (KVKs) bestehen aus 10 Reservisten und werden von dem zuständigen BeaBwZMZ (Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit) geführt. In unserem Bereich gibt es vier KVKs:

- -KVK Aschaffenburg Stadt
- -KVK Aschaffenburg Land
- -KVK Miltenberg
- -KVK Mainspessart

Der Leiter des KVK Aschaffenburg Stadt, Fregattenkapitän Thomas Schucker unterstützte uns ja bereits letztes Jahr beim „Tag der Reservisten“. Auch zum Leiter KVK Miltenberg OTL Christel bestehen bereits durch unseren stellvertretenden Kreisvorsitzenden Armin Vöhringer gute Beziehungen, da er in seinem KVK Mob-eingeplant ist.

Beim nächsten Punkt des Abends konnte unser Kassenwart **Horst Lauth** einen kurzen Einblick in die Kreiskasse geben und unser Kreisrevisor Thilo Böhnlein bestätigte eine gut geführte Kasse wo eben alles passt.



Danach gab unser KrsOrgLtr **Winfried Stecher** weitere Termine und Vorhaben bekannt. So wurde auch die geplante Unterstützung des LBV (Landesbund für Vogelschutz) angesprochen. Außerdem verwies er auf den Lehrgangskatalog für die freiwillige Reservistenarbeit, der über die Seite [www.vdrbw.de](http://www.vdrbw.de) abrufbar ist. Es stehen für uns auch wieder zwei Termine für die Ausbildung am AGSHP zur Verfügung.

Im Tagesordnungspunkt 6 konnte unser Beauftragter Internet, **Jürgen Einwiller** auf die Weiterentwicklung unserer Homepage eingehen. Im Schnitt haben wir ca. 10.000 Zugriffe pro Monat. Geplant sind weitere Verbesserungen um die Pflege der Seite noch einfacher und für uns optimierter zu gestalten.

Außerdem sind wieder 2 Schulungen für den Bereich Homepage bzw. Öffentlichkeitsarbeit allgemein geplant. Die Termine für die Schulungen „aktiv im Netz“ und „Fotografie, Bildbearbeitung und Berichte schreiben“ werden noch bekannt gegeben.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung gab **Gerhard Puse** bekannt, dass für den Bereich der RAG Schießsport zwei Ausbildungstermine bezüglich Vertiefung der Kenntnisse und Neuerungen im Waffenrecht und über die Aufbewahrung und Transport von Waffen geplant sind.

Patrik Eberwein bat die Anwesenden um Vorschläge für die weitere Arbeit der Kreisgruppe im Bereich der Sportausbildung, dort wurde speziell über die Möglichkeit der Abnahme des „Deutschen Sportabzeichens“ gesprochen.

Beendet wurde die erweiterte Kreisvorstandssitzung um 22 Uhr - und auch danach wurde noch lange über die Arbeit der Kreisgruppe beraten.

## Neuwahlen bei der RK Lohr

Lohr - Sendelbach , 10.03.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 10. März 2007 fanden die Neuwahlen der Reservistenkameradschaft Lohr statt. Vorsitzender Hubert Bickel konnte 15 Mitglieder begrüßen. Mit Unterstützung des Kreisvorsitzenden und des Kreisorganisationsleiters konnten die Neuwahlen schnell durchgeführt und die Vorhaben für die Zukunft geplant werden.**

Um 15.00Uhr fanden im Schützenhaus in Sendelbach die Neuwahlen der Reservistenkameradschaft Lohr statt. Vorsitzender **Hubert Bickel** eröffnete die Versammlung und begrüßte 15 Mitglieder sowie den Kreisvorsitzenden **Patrik Eberwein** und KrsOrgLtr Winfried Stecher.

Als Versammlungsleiter fungierte Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher, als Beisitzer Patrik Eberwein und Günter Troll.

Nachdem die Beschlussverfassung über die Tagesordnung bekannt gegeben war berichtete Vorsitzender **Hubert Bickel** über die einzelnen Aktivitäten der vergangen Jahre und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Er ehrte einige Kameraden für 10jährige und die Kameraden **Grein Leo und Frommelt Rudi** für 25jährige Mitgliedschaft.

Der Kassenbericht wurde vom Kassenwart **Dieter Seitz** vorgebracht. Leo Grein und Rudi Frommelt hatten die Kassenprüfung vorgenommen und ließen die Entlastung der Vorstandschaft vornehmen.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- Vorsitzender: Hubert Bickel
- Stv.Vorsitzender: Wolf-Hagen Schill
- Schriftführer: Manfred Bauer
- Kassenwart: Dieter Seitz

Winfried Stecher bedankte sich für die Bereitschaft eine Aufgabe zu übernehmen und gratulierte den Neugewählten und der Kreisvorsitzende nahm die Verpflichtung vor.

Nachdem die Weichen für die Zukunft gestellt wurden, konnte die Versammlung erfolgreich geschlossen werden.



## **Beförderung zum Fahnenjunker**

10.03.2007, Winfried Stecher

**Am 09. März 2007 wurde der Kamerad Andreas Richter von der RK Ruppertshütten zum Fahnenjunker d.R. befördert. Die KrsGrp Aschaffenburg gratuliert recht herzlich und wünscht im neuen Dienstgrad viel Soldatenglück.**



## Gefährdungspotential von Chemischen Kampfstoffen nach wie vor aktuell!

Aschaffenburg - Sommerkahl , 13.03.2007, Armin Vöhringer



Am Dienstag, den 13. März 2007 fand der 2. Teil des sicherheitspolitischen Info-Abend's in Sommerkahl statt. Leutnant d.R. Hartmut Runge referierte zum Thema „Chemische Kampfstoffe“.

Der zweite Sicherheitspolitische Infoabend des Jahres 2007 war die Fortsetzung des Gesamthemas **Chemische Kampfstoffe**. Leutnant d. R. **Hartmut Runge** referierte in Sommerkahl zu diesem Thema.

- Heutige Kampfstoffe - Chemische Zusammensetzung
- Schutz gegen Kampfstoffe - Zivil und Militär
- Aktuelles Gefahrenpotential (Terroristen)
- Mess- und Nachweisverfahren - Geräte
- ABC Schutz in der Bundeswehr
- ABC Schutz in der Bevölkerung

Aus dem geschichtlichen Überblick wurde klar dargestellt, dass diese **Unsaubere Anwendung von Vernichtungswaffen** nur in Deutschland zu einer Abrüstung geführt hat. Die ehemaligen Gegner des „Kalten Krieges“ sind nach wie vor auf diesem Gebiet hochgerüstet und die Schwellenländer haben ungleich nachgezogen - wenn auch die sogenannten „Altbestände“ unter Kontrolle vernichtet wurden, sind die „Neuentwicklungen“ durchaus anwendungsreif eingelagert.

Einen Einblick über die Geschichte und Entwicklung der „Persönlichen Schutzausrüstung“, wie Volksgasmasken in der Zeit des WK II bis hin zur Weiterentwicklung der heutigen ABC Schutzausrüstung der Bundeswehr zeigte, wie wichtig es in der Zeit des „Ewigen Friedens“ ist, auch an den Schutz der zivilen Bevölkerung zu denken. Hier zeigten sich leider klare Mängel von Seiten der „Verantwortlichen“. Auch der sogenannte „Medizinische Schutz“ oder die Prevention nach Möglichkeit der zur Verfügung stehenden Mittel ist ausreichend nur auf militärischer Seite vorhanden. Dennoch ist die Auswirkung der Langzeitschäden keinem persönlich zu wünschen.

Ein ausreichender Schutz, flächendeckend, vor allem in den Ballungsgebieten setzt nicht nur fachlich gut ausgebildetes Personal, auch technisch, nach der neuesten Technik ausgestattete Fahrzeuge (Vollschutz), voraus.

Gerade in der heutigen Zeit, dies haben die Anwendungen von Chemischen Kampfstoffen vor allem in der „Terroristischen Szene“ in Moskau, Japan gezeigt, sind ebenso noch in Erinnerung wie die Chemieunfälle wie Bophal und Seveso.

**Fazit** der sehr interessanten Weiterführung von Teil I an diesem Abend war:

Das Gefährdungspotential von Chemischen Kampfstoffen ist nach wie vor aktuell und darf von Seiten der Politischen Führung nicht außer Acht gelassen werden.

## Jahreshauptversammlung der RK Umpfenbach

Umpfenbach , 20.03.2007, Winfried Stecher



**Am Dienstag, den 20. März 2007 fand die Jahreshauptversammlung der Umpfenbacher Reservisten statt. Nach Berichten der Vorstandschaft wird diese einstimmig entlastet. Im Juni wird das 35jährige Jubiläum gefeiert.**

Vorsitzender **Hans Söser** eröffnet die Jahreshauptversammlung, begrüßt 25 anwesende Mitglieder und führt das Totengedenken durch.

Den Berichten des Vorsitzenden und des Schriftführers **Detlev Bern** ist zu entnehmen, dass die RK auf eine veranstaltungs- und erfolgreiches Jahr zurück blicken kann. So war das Lakefleischessen, bei dem der Wettergott es gut meinte und 5 Stunden nicht regnen ließ, ein voller Erfolg und es kam die Meldung „ausverkauft“.

Viele Veranstaltungen wie Rasenmähaktionen am Ottenmüller-Häuschen, Kirchenparaden, Fonleichnamsprozession, Holzaktion fürs Lakefleischessen, der Besuch von verschiedenen Festen, tc. ist mittlerweile selbstverständlich. Aber auch die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal anl. des Volkstrauertages und die Haussammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. gehört dazu.

Ein Seniorennachmittag und ein Kameradschaftstag wurde durchgeführt, eine Ausbildung am AGSHP und ein Ausflug nach Eisenach und Gotha fand statt.

Daneben zahlreiche Info-Abende mit regen Diskussionen über sicherheitspolitische Themen.

Nur die geplante „Schneewanderung“ konnte, mangels Schnee noch nicht durchgeführt werden.

Erfreulich, dass 2 neue Mitglieder begrüßt werden konnten und die RK somit auf 45 Mitglieder angewachsen ist.

Der Vorsitzende bedankte sich bei seiner Vorstandschaft, den Fahnenträgern und dem „Postboten“ für die treu geleisteten Dienste und das kameradschaftliche Miteinander. Außerdem bei den vielen Kuchenspendern den Kameraden für die vielen Arbeitseinsätze.

Den Kassenbericht gab der Kassenwart **Wolfgang Seitz** sehr umfassend und die Revisoren bescheinigten ihm eine hervorragende Kassenführung. Da war es kein Wunder, dass der Kassenwart einstimmig entlastet wurde.

Da der Kassenwart gleichzeitig auch der **Erste Bürgermeister** ist, nahm er die Gelegenheit gleich beim Schopfe und bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Reservistenkameradschaft für ihr soziales Engagement und der geleisteten Arbeit.

Die Vorschau für das nächste Jahr zeigte, dass die bereits selbstverständlichen Veranstaltungen wieder in der Planung sind, außerdem wird man sich an den Ferienspielen beteiligen, am 10. Juni eine Jubiläumsveranstaltung anl. 35 Jahre RK und eine Ausflug, vermutlich 4 Tage nach Kiel durchführen.

**Fazit:** Ein erfolgreiches Jahr wurde gemeistert und ein veranstaltungsreiches Jahr steht bevor, welches noch zu meistern ist.

## Ausbildung an Handwaffen der Bundeswehr

Aschaffenburg , 20.03.2007, Christian Ruppert



**Am Dienstag, den 20. März 2007 führte die Kreisgruppe Aschaffenburg, um für das „Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr“ am kommenden Samstag gerüstet zu sein, eine vorbereitende Ausbildung am Maschinengewehr „MG3“ und am Sturmgewehr „G36“ durch.**

Zusätzlich zu den 56 Reservisten der Bundeswehr, waren fünf amerikanische Gäste einer US-Feldposteinheit aus dem nahe gelegenen Hanau anwesend.

An folgenden Stationen konnte das Wissen im Umgang mit den Waffen aufgefrischt werden:

- Zerlegen und Zusammensetzen des Maschinengewehrs „MG3“, Ausbilder hier waren Obergefreiter Uwe Reinhard und Stabsgefreiter Albrecht Schmitt.
- Die Station „Ladetätigkeiten und Störungsbeseitigung am MG3“ wurde durch Leutnant Patrik Eberwein betrieben.
- Durch die dritte Station „Zerlegen und Zusammensetzen des Gewehrs G36 + Visierung G36“ wurde durch Stabsunteroffizier Christian Ruppert geführt.

Leider wird es für unseren FwRes - Hauptfeldwebel Ralf Rebitzer - immer schwerer genügend Waffen für die Ausbildung zu „organisieren“, denn bei dieser Anzahl an Teilnehmern wäre eine 4. oder gar 5. Station sicherlich sinnvoll gewesen.

Beim Abschlussantreten nutzte unser Kreisvorsitzender Patrik Eberwein die Gelegenheit dem **Obergefreiten Peter Uhl** das „**Leistungsabzeichen der Bundeswehr in Gold**“ und die „**Bezirksehrennadel in Bronze**“ zu verleihen.

Bevor der Leitende dann die dienstliche Veranstaltung beenden konnte, richtete auch unser FwRes das Wort an die Kameraden und gab Informationen zum Ablauf des kommenden Schießens in Hammelburg bekannt.

Meiner Meinung nach ein gelungener Abend, an dem die Kameraden ihr Wissen im richtigen und sicheren Umgang mit den „Handwaffen der Bundeswehr“ wieder auf den aktuellen Stand gebracht haben. So werden sich am Samstag sicherlich wieder etliche Kandidaten für die Schützenschnur der Bundeswehr in den verschiedenen Stufen qualifizieren.

Abschließend stelle ich folgendes fest:

**„Das Ausbildungsziel des Abends wurde erreicht“!**

## Schul- und Wertungsschießen in Hammelburg

Aschaffenburg - Hammelburg, StOSchAnl , 24.03.2007, Erik Schnall



**Am 24. März 2007 fand das alljährliche Schul- und Wertungsschießen in Hammelburg statt. Gesamtleitender war unser Kreisvorsitzender, Leutnant Patrik Eberwein.**

Unser Kreisvorsitzende, **Leutnant Patrik Eberwein** leitete das Schul- und Wertungsschießen mit Handwaffen der Bundeswehr auf der Standortschießanlage in Hammelburg zum Erwerb der Schützenschnur und des Leistungsabzeichens. Auch die Parallelausbildung zu einem sicherheitspolitischen Thema führte Patrik Eberwein durch.

Wieder waren die beiden Kreisgruppen Aschaffenburg und Würzburg zum Schießen geladen. Anwesend waren von der Kreisgruppe Würzburg 55 Kameraden. Die Kreisgruppe Aschaffenburg stellte 83 Reservisten, 5 US-Amerikanische Soldaten und 4 Gäste. Bei den Gästen konnte neben drei aktiven Soldaten auch ein Polizist aus Obernburg begrüßt werden.

Die Kreisgruppe freute sich auch besonders über die Teilnahme von Hauptmann Robert Bopp, der ebenfalls zum Schießen angereist war.

Selbstverständlich war auch unser FwRes, Hauptfeldwebel Ralf Rebitzer wieder dabei, um u. a. die Waffen-, Munitions- und Verpflegungsausgabe zu managen.

**Fazit:** Wie jedes Jahr, war auch dieses Schießen ein Erfolg.



## Jahreshauptversammlung der RK-Wiesthal mit Nachwahl

Wiesthal , 30.03.2007, Reinhard Krott

**Am Freitag, den 30. März 2007** fand im Vereinsheim der RK Wiesthal die Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Reiner Kunkel und des 1. Bürgermeisters Andreas Zuschlag wurde ein neuer Schriftführer gewählt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden **Reiner Kunkel** wurde den Verstorbenen des Vereines durch eine Gedenkminute gedacht.

Nach dem Grußwort des 1. Bürgermeisters **Andreas Zuschlag** stieg der Vorsitzende gleich in den Tätigkeitsbericht 2006 ein, der viele Veranstaltungen enthielt. Dem war zu entnehmen, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen der RK und verschiedenen Ortsvereinen besteht. Natürlich sind auch für 2007 wieder Aktivitäten der RK in Zusammenarbeit mit der Gemeinde geplant zu denen dann auch der 1. Bürgermeister Andreas Zuschlag Stellung bezog.

Nach dem Bericht des Kassenwartes und der anschließenden Entlastung der Vorstandschaft ging es zur Wahl des Schriftführers. Unter der Leitung des 1. stv. Vorsitzenden der Kreisgruppe Aschaffenburg wurde **Waltraud Kunkel** einstimmig zum Schriftführer gewählt. Danach wurden die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2007 besprochen.

## RAG Schießsport erneut Bayerischer Meister

Traunfeld / Lauterhofen , 31.03.2007, Gerhard Puse



**Am Samstag, den 31. März 2007 richtete die RAG Schießsport der Landesgruppe Bayern in Traunfeld ihre Bayerischen Meisterschaften mit Kurz- und Langwaffen aus. Die Teilnehmer der RAG Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg errangen vier Meistertitel.**

Auf der Schießanlage des SV Hochlandsteig in Traunfeld / Lauterhofen (Oberpfalz) wurde zum 5ten Mal die Bayerische Meisterschaft mit Großkaliber Waffen ausgetragen. In diesem Jahr allerdings abweichend von den vorherigen Wettkämpfen zum ersten Mal mit Großkaliber **Kurz- und Langwaffen**, denn dieser Wettkampf wurde auch gleichzeitig zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gewertet.

Mit zwei Mannschaften war die KrsGrp Aschaffenburg zur Titelverteidigung angetreten, da sie bereits im Vorjahr den Meistertitel mit der Großkaliber Kurzwaffe zum 3ten Mal nach Aschaffenburg holte. Als eine besondere Herausforderung betrachtete man den diesjährigen Wettkampf durch die Hinzunahme der Wertungsübung mit dem Halbautomatischen Sportgewehr.

Die Mannschaft in der Besetzung **Horst Spahn, Klaus Zahn, Harald Gollas und Sven Weigand** hatten sich bestens vorbereitet und holten sich auf Grund einer hervorragenden Leistung alle zu vergebenden Titel. Sie holten sich folgende erste Plätze:

- Mannschaftssieger mit den Kurzwaffen
- Mannschaftssieger mit den Langwaffen
- Mannschaftssieger in der Gesamtwertung Kurz-und Langwaffe

**Den Bayerischer Meistertitel mit der Kurzwaffe holte sich mit einer Topleistung Horst Spahn.**

Die zweite Mannschaft mit Albert Stahl, Manfred Baldringer, Thomas Bickel und Bernd Bayreuther erkämpften sich unter 24 Teilnehmenden Teams einen sehr guten 10ten Platz in der Gesamtwertung, Platz 13 mit den Kurzwaffen und Platz 9 in der Langwaffendisziplin

Der Vorstand der RAG Schießsport wünscht dem neuen Bayerischen Meister weiterhin "Gut Schuss", stets ein scharfes Auge und eine ruhige Hand bei den noch ausstehenden Meisterschaften

## Jahreshauptversammlung der RK Jakobsthal

Jakobsthal , 31.03.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 31. März 2007 führten die Jakobsthaler Reservisten ihre Jahreshauptversammlung durch. Der Vorsitzende konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken und ein veranstaltungsreiches Jahr ankündigen.**

Der Vorsitzende **Harald Küppers** begrüßte im Gasthaus „Knöpphütte“ in Jakobsthal seine Vorstandsmitglieder, **Michael Schreiber**, der den Bürgermeister vertrat, den Kreisvorsitzenden **Patrik Eberwein**, Kreisorganisationsleiter **Winfried Stecher**, sowie 27 Kameraden der RK Jakobsthal zur Jahreshauptversammlung.

Nach dem Totengedenken verließ der Schriftführer **Frank Schramm** das Protokoll, welches einstimmig genehmigt wurde.

In seinem Bericht ging der Vorsitzende auf die zahlreichen Veranstaltungen ein. So wurden nicht nur Vorstandssitzungen und InfoAbende mit sicherheitspolitischen Diskussionen durchgeführt, sondern auch Öffentlichkeitsveranstaltungen wie das Wiesenfest an zwei Tagen, eine Reservistenparty und 2 mal ein Preisschafkopf.

Ferner fanden 2 Marschausbildungen, einmal ein Wintermarsch und einmal ein Orientierungsmarsch mit guter Beteiligung statt und das Kartoffelbraten wurde ebenfalls wieder gut besucht. Ebenso beteiligte sich die RK an der Aktion „Sauberer Landkreis / Landschaft“ und leistete 80 Arbeitsstunden beim Einsatz im Rahmen der Landschaftspflege auf dem Bolzplatz.

Im Rahmen der Vereinsgemeinschaft nahm man nicht nur an 2 Sitzungen teil sondern beteiligte sich auch an dem Reinigen und der Landschaftspflege rund um das Dorf-Gemeinschafts-Haus und führte zusammen mit der VTG und der FFW die Kerb durch.

Außerdem wurden die Veranstaltungen **125 Jahre Kirche Jakobsthal**, bei der der Essenstand übernommen wurde, **Kirchenparaden**, **Fronleichnam** und der **Volkstrauertag** in Jakobsthal und in Heigenbrücken mitorganisiert und durchgeführt.

Dass die Feste von örtlichen Vereinen und von Reservistenkameradschaften in der Kreisgruppe Aschaffenburg besucht wurden, ist selbstverständlich.

Auch an Ausbildungen der Kreisgruppe im Rahmen der beorderungsunabhängigen freiwilligen Reservistenarbeit wurde teilgenommen wie Sanitätsausbildung, Ausbildungen an Waffen und Gerät, Karte und Kompass, Orientierungsmarsch und an 2 Wertungsschießen mit Handwaffen der Bundeswehr zum Erwerb der Schützenchnur.

Nach der offiziellen Aufnahme der neuen Mitglieder und der Verleihung von Treuenadeln an langjährige Mitglieder schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung und versprach ein ebenso veranstaltungsreiches Jahr 2007 wie das abgelaufene 2006.

Dann begrüßte er die Partnerinnen zum anschließenden Kameradschaftsabend

## Dienstjubiläum

03.04.2007



**Wir gratulieren unserem FwRes, Hauptfeldwebel Ralf Rebitzer recht herzlich zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum. HptFw Rebitzer trat seinen Dienst in der Bundeswehr am 01.04.1982 beim Panzergrenadierbataillon 362 in Walldürn an, wechselte später zur Panzertruppe und ist seit über einem Jahr für die Betreuung der Reservisten im Bereich der Kreisgruppe Aschaffenburg tätig.**



## Jahreshauptversammlung der RK Kleinostheim

Kleinostheim , 05.04.2007, Winfried Stecher



**Am Donnerstag, den 05. April 2007 fand die Jahreshauptversammlung der Kleinostheimer Reservisten statt. Ein erfolgreiches Jahr liegt zurück und ein erlebnisreiches steht bevor.**

Der Vorsitzende, **Gustav Recksiek** eröffnete die Versammlung im Vereinslokal „Papa Toni“ in Kleinostheim, begrüßte die Mitglieder sowie den **Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein** und **Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher**.

Der Vorsitzende und der Kreisvorsitzende verliehen an den Kameraden **Bruno Wieland** die Treuenadel der Landesgruppe Bayern für 10jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Totengedenken gab der Vorsitzende seinen Bericht für das abgelaufene Jahr.

Die im Besitz befindliche Feldküche kam mehrfach zum Einsatz, so zum Beispiel beim Pfarrfest und bei Sankt Martin, wo Punsch, Glühwein und heiße Kindergetränke zubereitet wurden.

Die Abordnung am Volkstrauertag in Uniform am Kriegerdenkmal mit anschließender Niederlegung eines Gebindes im Friedhof findet in der Bevölkerung großen Anklang.

Das „Schwartenmagenschießen“ und das Glücksschießen gehört zum festen Bestandteil der Kleinostheimer Reservisten.

Geplant für das folgende Jahr sind außerdem ein Vortrag zum Untergang der „Wilhelm Gustloff“, ein Ausflug mit Besuch des Museums in Sinsheim, Leben im Felde und die Beteiligung am Missions- / Adventsbasar.

Nach dem Kassenbericht durch den Kassenwart **Bernd W. Kieker**, Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe Aschaffenburg, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet, da u.a. eine einwandfreie und saubere Kassenführung bestätigt werden konnte.

Verbunden mit dem Grußwort gab der Kreisvorsitzende Patrik Eberwein einen Kurzvortrag zum Thema Transformation der Bundeswehr, Sachstand/Situation in Bayern und ZMZ. Auch auf die KVK's (Kreisverbindungskommando), BeaBwZMZ (Beauftragter der Bundeswehr für Zivil-militärische Zusammenarbeit) ging er ein.

**Fazit:** Ein erfolgreiches Jahr liegt zurück und ein erlebnisreiches Jahr steht bevor.

## Einsatz der Böllerschützen - Schall und Rauch über Rothenbuch

Rothenbuch , 14.04.2007, Ludwig Würzburger



Am Samstag, den 14. April 2007 waren die Böllerschützen der RAG Schall und Rauch wieder mal unterwegs. Vor dem Jugendheim in Rothenbuch galt es einem Kameraden zum 50. Geburtstag zu böllern. Nicht nur das Geburtstagskind, sondern auch die Kirchgänger wurden von der Einlage überrascht.

Anlässlich einer Geburtstagsfeier hat es die RAG Schall und Rauch wieder mal krachen lassen.

Gegen 18.20 Uhr nahmen vier Böllerschützen unter der Leitung von **Monika Würzburger** in Rothenbuch am Jugendheim Aufstellung um Reinhard Krott zu seinem 50. Geburtstag zu böllern.

Mit einem **langsamen Reihenfeuer** wurde der Jubilar begrüßt und damit er und seine Gäste aus dem Gebäude ins Freie gelockt, außer jenen natürlich, die die willkommene Ablenkung dafür nutzten sich ohne Anstehen zu müssen am Buffet zu vergreifen. Nachdem wir das Geburtstagskind heraus gelockt hatten wurde ein **schnelles Reihenfeuer** geschossen. Um das Startzeichen für den Salut zu geben wurde dem Kameraden Reinhard von Monika Würzburger ihr Hut übergeben. Reinhard stellte entsetzt fest, dass nicht nur er einen gewaltigen Schädel hat. Auf das Ablenkungsmanöver des Geburtstagskindes, das den Hut zwar vom Kopf nahm aber auch gleich wieder aufsetzte, sind die Böllerschützen allerdings nicht hereingefallen. Das spricht für die langjährige Erfahrung der Böllerschützen.

Nach kurzem Gelächter wurde das verabredete Zeichen gegeben und der **einheitliche Salut** war gelungen. Der Beifall der Zuschauer war den Böllerschützen sicher.

Wir haben es wieder einmal geschafft, einem Jubilar für die nächsten 10 Jahre die schwarzen Wolken und die bösen Geister über Ihm zu vertreiben.

An dieser Stelle wünschen wir dem „alten Sack“ noch mal alles Gute, und vor allem Gesundheit. In 10 Jahren kommen wir wieder, vielleicht

!

Hoffentlich ist uns der Herr Pfarrer nicht böse, dessen Messe und Segen wir mit unseren Böllerschüssen kräftig unterstützt haben. So manchem Schäfchen wird diese donnergewaltige Messe wohl noch eine zeitlang im Gedächtnis bleiben.

## SEM 52 S, SEM 70 was ist das? - ADLER, PUMA wer ist das?

Aschaffenburg , 17.04.2007, Winfried Stecher



**Am Dienstag, den 17. April 2007 wurde die Ausbildungsreihe Förderung militärischer Fähigkeiten (FMF) fortgeführt. Fernmeldeausbildung aller Truppen stand auf dem Dienstplan. Die Inbetriebnahme der Funkgeräte SEM 52 S und SEM 70 sowie der Aufbau und der Gebrauch der Sprechtafel waren der Schwerpunkt.**

Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher begrüßte die 20 Teilnehmer und wies in den Ablauf der Ausbildung ein.

Der Ausbildungsabend begann mit dem praktischen Teil. Auf zwei Stationen erfolgte die Ausbildung an den Funkgeräten. Gerätebeschreibung, Bedienung, Inbetriebnahme, Batteriewechsel und die Beseitigung von Störungen standen auf dem Programm. Die Ausbildung am Funkgerät SEM 52 S übernahm OStFw Winfried Stecher und am SEM 70 der HptFw Ralf Rebitzer, unser FwRes, der auch die Geräte hat beschaffen und zuführen dürfen.

Dann ging es zum theoretischen Teil, dem Funksprechbetrieb. Hier war der Schwerpunkt Anrufverfahren, Sprechweise und die Sprechtafel.

Aufbau der Sprechtafel, Schleiern und Authentisierung galt es den Reservisten näher zu bringen. Hier zeigte sich, dass dafür die Zeit etwas knapp bemessen war.

**Fazit:** Der Grundstein für die geplante Fernmeldeübung in der nächsten Woche wurde gelegt.

## Nachwuchsgewinnung und Jugendarbeit

Mömbris , 20.04.2007, Winfried Stecher



**Am Freitag, den 20. April 2007 führte die RK Mömbris ihre Jahreshauptversammlung durch. Nachwuchsgewinnung und Jugendarbeit ist der Schwerpunkt in der Zukunft. Treues Mitglied wurde geehrt.**

Bei der Jahreshauptversammlung der Mömbriser Reservisten in der Ölmühle wurden die Weichen für die Zukunft gestellt.

**Bruno Herbert** eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher und besonders den amtierenden Vorsitzenden **Klaus Kern**. Es wurde bekannt gegeben, dass Bruno den erkrankten Vorsitzenden Klaus bis zu dessen Genesung kommissarisch vertritt. Die Versammlung wünscht Klaus alles gute und viel viel Gesundheit.

Es hat sich gezeigt, dass die begonnene Jugendarbeit die ersten Erfolge verzeichnet. So konnten junge Mitglieder geworben werden die auch bereits an Veranstaltungen teilgenommen haben. Auch wurde eine Anschreibeaktion an jüngst entlassene Soldaten aus der Bundeswehr gestartet. Ob ein Erfolg? - abwarten! KrsOrgLtr Winfried Stecher ehrte den langjährigen Kassenwart **Reinhold Bathon** mit der Treuenadel der Landesgruppe Bayern für 25jährige Mitgliedschaft. Stecher sagte: Wir sehen uns in 25 Jahren hier wieder, um die Nadel für 50 Jahre zu verleihen.

**Fazit:** Den eingeschlagenen Kurs beibehalten, weitere Mitglieder gewinnen und verstärkt an Veranstaltungen der Kreisgruppe Aschaffenburg teilnehmen.

## Mine Awareness - Stufe I

Aschaffenburg - StOÜbPI (US) , 21.04.2007, Erik Schnall



**Am Samstag, den 21. April 2007 wurde den Mitgliedern der Kreisgruppe Aschaffenburg eine Erstausbildung über Minen ermöglicht. Dazu trafen sich die 25 Teilnehmer um 09:00 Uhr am Standortübungsplatz der US Army in Aschaffenburg-Schweinheim. Als Referent konnte die Kreisgruppe Aschaffenburg als Experten auf diesem Gebiet die beiden Hauptfeldwebel Kai und Daniel Reusswig gewinnen.**

Der 4. April eines jeden Jahres wurde von der UNO als Tag für die Aufklärung über Minengefahr und die Unterstützung von Antiminenprogrammen erklärt. Weltweit sterben laut UN Generalsekretär Ban Ki-moon jedes Jahr rund 15.000 Menschen durch den Einsatz dieser Waffen.

Da nun auch die Bundeswehr in den Auslandseinsätzen verstärkt auf Minen trifft ist es auch für Reservisten wichtig, die Thematik **Minen** kennen zu lernen.

**HptFw Kai Reusswig** begann den ersten großen Teil der Ausbildung mit dem theoretischen Teil. Reusswig stellte die „Grundlage für Art und Wirkungsweise von Minen“ sowie das „richtige Verhalten beim Umgang mit Minen“ in den Vordergrund der Ausbildung. Nach einem kurzen historischen Abriss - Minen wurden bereits im 16. Jahrhundert eingesetzt - ging er auf das Ottawa Abkommen ein. Das Ottawa Abkommen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der die Teilnehmerstaaten dazu verpflichtet, Bestände an Antipersonenminen zu vernichten, auf deren Einsatz zu verzichten und im Land befindliche Minenverseuchte Gebiete zu räumen. Auch die Bundesrepublik Deutschland trat diesem Abkommen bei. Die in Bundeswehrbestand befindlichen Restbestände von ca. 3.000 Stück Antipersonenminen werden zu Ausbildungszwecken für Kampfmittelräumer genutzt und sind somit dem Ottawa Abkommen nach zulässig.

Der nächste Teil des Vortrages befasste sich mit der eigentlichen Mine. Erstaunen bei den Reservisten erzeugte vor allem die Relation zwischen Anschaffungs- und Entsorgungskosten von Minen. Eine Mine ist bereits für 3 - 30 € zu kaufen, wo hingegen eine Entsorgung von nur einer Mine bis zu 1.000 \$ kostet. Der nächste große Block der theoretischen Ausbildung befasste sich mit den eigentlichen Minen. Dabei unterteilte Reusswig die Minen in Panzerabwehrminen und Schützenabwehrminen, wobei sich die Schützenabwehrmine noch weiter unterteilen lässt. Als Schützenabwehrminen sind die Sprengmine, die Splittermine, die Splittersprengmine und die Splitterrichtmine bekannt. Im Folgenden ging Reusswig genau auf die die technischen Daten der einzelnen Minen ein, erklärte deren Wirkungsart und einzelne Besonderheiten.

Als nächstes bereitete Reusswig den praktischen Teil der Ausbildung vor, indem er zum einen den Ablauf des weiteren Tages erläuterte und zum anderen die theoretischen Aspekte der Stationen vorab erläuterte, so dass am Nachmittag mehr Zeit für die eigentliche Arbeit mit den Minen zur Verfügung stehen konnte. Reusswig erläuterte mögliche Orte, wo man auf Minensperren treffen kann und ging auf die Kennzeichnung solcher Minensperren ein. Als ganz wichtigen Aspekt erklärte er das Verhalten im Minenfeld:

Wie schwer es ist, diese Regeln einzuhalten - im speziellen das Anlegen einer Trittspur - sollte sich allen am Nachmittag zeigen!

Vor der Mittagspause ging Reusswig auf die Verletzungsarten, die durch Minen entstehen können, ein und erläuterte die Kampfmittelmeldung, die nach dem Auffinden von Kampfmitteln unbedingt durchgeführt werden muss.

In der Mittagspause konnten sich die 25 Reservisten dank der hervorragenden Kochkünste der RK Schweinheim für die praktische Ausbildung stärken.

Die praktische Ausbildung wurde auf vier Stationen durchgeführt, was zu kleinen Ausbildungsgruppen und damit auch zu einer intensiveren Ausbildung führte.



Station 1 leitete HptFw Kai Reusswig. Hier erlernten die Kameraden den richtigen Umgang mit der **Minensuchnadel** und legten eine erste Trittspur an. Hier wurde deutlich, welcher Zeitaufwand sich darunter verbirgt. In den 45 Minuten Ausbildungszeit ist es für Anfänger schier unmöglich, auch nur einen einzelnen Tritt fertig zu stellen. Somit erklären sich auch die immensen Kosten, die bei der Minenräumung anfallen. Ein professioneller Kampfmittelräumer wird bereits nach 30 Minuten (!) ausgewechselt.

Station 2, die von unserem **StUffz Christian Ruppert** durchgeführt wurde, hatte als Ausbildungsinhalt einen **Minenlehrpfad**. Im Vorfeld waren Minen versteckt und die Kameraden konnten einzeln versuchen die Minen zu entdecken. Hier zeigte sich, welche Möglichkeiten es gibt, Minen zu verstecken. So wurde jedem deutlich, dass die 15.000 jährlichen Minentoten sicherlich keine Untertreibung darstellen.

Station 3 führte **HptFw Daniel Reusswig** durch. Im Vorfeld waren verschiedene Kampfmittel zu sehen. Aus sicherer Entfernung mussten die Reservisten nun die Kampfmittel aufklären, bestmöglich analysieren und eine **Kampfmittelmeldung** absetzen.

Station 4 führte unser **StFw Armin Vöhringer** durch. Inhalt der Station war die **Erstversorgung von Minenopfern**. Vöhringer hatte dazu vier Szenarien vorbereitet und die Teilnehmer mussten aus den angebotenen „Erste Hilfe Sets“ (kleines Verbandpäckchen, großes Verbandpäckchen und Dreiecktuch) die richtigen auswählen. Dabei galt es zu beachten, dass auch die richtige Menge der „Erste Hilfe Sets“ zu beachten war. Man konnte hier einschätzen, wie schwer solche Verletzungen sein können.

Nachdem alle Gruppen die Stationen durchlaufen hatten ging der gesamte Lehrgang mit HptFw Kai Reusswig den **Minenlehrpfad** ab und es wurde deutlich, wie viele Minen jeder doch noch übersehen hatte. In der Abschlussbesprechung gingen die Ausbilder noch kurz auf Auffälligkeiten während der Ausbildungen ein und zogen alle ein positives Resümee. Auch unser **Kreisvorsitzender Patrik Eberwein** zeigte sich zufrieden mit der heutigen Ausbildung. Er bezeichnete die heutige Ausbildung als mit die beste, die er in seiner Bundeswehrzeit genossen habe. Bei den meisten Teilnehmern sah die Wertung ähnlich aus.

**Die Kreisgruppe Aschaffenburg dankt den Ausbildern für eine sehr gut vorbereitete und durchgeführte Ausbildung sowie der RK Schweinheim für die gute Verpflegung der Kameraden!**

## ADLER, an alle, meine Authentisierung für Zulu lautet

Aschaffenburg , 24.04.2007, Christian Ruppert



**So begann am Dienstag, den 24. April 2007 der zweite Teil der Fernmeldeausbildung. 25 Reservisten der Kreisgruppe Aschaffenburg fanden sich in der Kreisgeschäftsstelle ein um die theoretische Ausbildung vom Dienstag zuvor in die Praxis umzusetzen.**

Nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden **Lt Patrik Eberwein** und ein paar allgemeine Worte durch unseren FwRes, **HptFw Ralf Rebitzer** wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt und durch den **StUffz Christian Ruppert** in die Funkübung eingewiesen.

Dann konnte es endlich losgehen. Die Kameraden teilten sich in die vorbereiteten Räume auf und begannen ihre SEM 52 S und SEM 70 in Betrieb zu nehmen und die Funkbereitschaft herzustellen. Hier machte sich die gute Vorausbildung durch den **Kreisorganisationsleiter, OStFw Winfried Stecher** bemerkbar. Auch im weiteren Verlauf war deutlich zu spüren, dass die Kameraden eine gute Vorausbildung hatten.

Während der Funkübung wurde immer wieder geprüft, wann Authentisiere ich mich oder verlange nach einer Authentisierung, ebenfalls mussten sie die Funkgespräche verschleiern und entschleiern. Auch nicht einfach war es nun alle Buchstaben im Nato Alphabet zu funken. Hier haben sich am Anfang kleine Fehler eingeschlichen die dann im weiteren Verlauf der Übung nicht mehr aufgetreten sind. Die Teilnehmer selbst haben gemerkt - Übung macht den Meister.

**Fazit:** Eine sehr gelungene Ausbildung mit hoch motivierten Reservisten bei der der Spaß auch nicht zu kurz kam.

Hiermit bedanke ich mich nochmals für die Teilnahme und die Aufmerksamkeit.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch den Ausbildern.

## Ära geht zu Ende

25.04.2007, Patrik Eberwein



Am Samstag, den 21. April 2007 hat nach 18 Jahren in der Vorstandschaft der RK Hausen, davon 16 Jahre als Vorsitzender, Walter Rauch bei der Neuwahl am vergangen Samstag nicht mehr kandidiert. Die Kreisgruppe Aschaffenburg bedankt sich hiermit bei Walter für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Reservistenarbeit innerhalb und außerhalb der RK Hausen. Sein Nachfolger als RK-Vorsitzender in Hausen ist Edgar Scheiner, der diese Aufgabe in eine

r für die Hausener schwierigen Zeit übernimmt. Denn im kommenden Jahr wird die Paten- und Partnereinheit der RK Hausen - die 1./Artillerieaufklärungsbataillon 121 aus Tauberbischofsheim aufgelöst. Die Vorstandschaft der Kreisgruppe Aschaffenburg wünscht dem neuen Vorsitzenden viel Glück und viel Spaß in seinem neuem Amt!



## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der RK Vorspessart

Aschaffenburg , 27.04.2007, Winfried Stecher



**Am Freitag, den 27. April 2007 trafen sich die Mitglieder der RK Vorspessart zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft. Detlev Filusch wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.**

12 stimmberechtigte Mitglieder der RK Vorspessart trafen sich in Aschaffenburg auf dem Minensucher „Orion“ zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Der stellvertretende Vorsitzende **Detlev Filusch**, der die Amtsgeschäfte nach dem Tod des Vorsitzenden Charlie Baus kommissarisch wahrgenommen hatte, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer.

Besonders begrüßte er den ehemaligen Vorsitzenden der Kreisgruppe Aschaffenburg **Wolfgang Hoppe**, den derzeitigen Vorsitzenden **Patrik Eberwein** und den Kreisorganisationsleiter **Winfried Stecher**.

Nach den Berichten der Vorstandschaft und Entlastung ging es in die Wahl. Sie brachte folgendes Ergebnis:

- Vorsitzender: Detlev Filusch
- stv Vorsitzender: Ingo Koch
- Kassenwart: Thomas Büttner
- Schriftführer: Ludwig Stenger
- Revisoren: Wolfgang Mathy und Martin Kullmann
- stv Revisoren: Peter Bernhard und Oliver Gruschke
- Kreisdelegierte: Thomas Büttner, Ingo Koch und Peter Bernhard

Nach der Verpflichtung der Vorstandschaft durch den Kreisvorsitzenden und Besprechung der anstehenden Termine wurde die Versammlung geschlossen.

## Leistungsmarsch in Niedernberg

Aschaffenburg - Niedernberg , 28.04.2007, Erik Schnall



**Der erste Leistungsmarsch 2007 fand am 28. April 2007 traditionell in Niedernberg statt. Insgesamt 26 Teilnehmer folgten der Zuziehung des LKdo Bayern zu dieser Veranstaltung. Die bereits bekannte Strecke wurde wie immer vorbildlich von der RK Untermain betreut. 9 Funktionäre trugen zum reibungslosen Ablauf des Marsches bei, kochten und verteilten Suppe an die Marschierer und sorgten für einen schönen Ausklang der Veranstaltung.**

Der **Bürgermeister von Niedernberg, Jürgen Reinhard**, stellte der Kreisgruppe als Stützpunkt den Bauhof der Stadt Niedernberg zur Verfügung und begrüßte die Teilnehmer am Morgen. Besonders erfreulich war die Teilnahme von zwei Kameraden der RK Markt Einersheim, die zur Kreisgruppe Würzburg gehören. Die 10 Zivilisten, die ebenfalls an den Start gingen rundeten das Gesamtbild der Veranstaltung ab.

Von den Reservisten wurden an diesem Tag folgende Leistungen erbracht: 2 Kameraden liefen ohne Wertung, 6 Kameraden marschierten über die Distanz von 20 km, 8 Kameraden marschierten 25 km weit und 1 Kamerad marschierte die Gesamtstrecke von 30 km. Der Marschtag, der um 07:30 mit dem Start offiziell begann endete nach 4 ½ Stunden um 12:00 Uhr mit dem Zieleinmarsch des Kameraden der 30 km Distanz.

Im Anschluss daran lud die RK Untermain zu einem gemütlichen Beisammensein im Bauhof der Stadt, wo die Teilnehmer Würstchen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen genießen konnten.

Der Leistungsmarsch, der wie immer ein voller Erfolg war, wird für interessierte Kameraden am 08. September 2007 in Niedernberg wiederholt.



## Neue Schießleiter der RAG Schießsport

Rottendorf , 28.04.2007, Gerhard Puse

**Unter der Leitung des Bezirksschießsportbeauftragten Edgar Heßdörfer führte die Bezirksgruppe Unterfranken am 28. April 2007 in Rottendorf eine Schießleiterausbildung mit anschließender Prüfung durch.**

Der Lehrgang umfasste die Themenbereiche Waffensachkunde und Waffenrecht sowie den Aufgabenbereich eines Schießleiters. Breiten Raum nahm besonders der Themenbereich der Sicherheitsbestimmungen und die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen ein.

Den Lehrgang sowie die abschließende Prüfung absolvierten von der RAG KrsGrp Aschaffenburg erfolgreich:

- Manfred Bauer
- Hubert Bickel
- Thomas Bickel
- Wolf-Hagen Schill
- Dieter Seitz
- Julian Horstmann

Der Vorstand der RAG gratuliert zur bestandenen Prüfung und wünscht den neuen Schießleitern alles Gute für die Zukunft.

Gerhard Puse

Vorsitzender RAG

## Gebirgsausbildung nach EAS mit dem UT 2000

Steinwand - Rhön , 29.04.2007, Armin Vöhringer



Von Freitag, den 27. April bis Sonntag, den 29. April wurde unter der Gesamtleitung von HptFw d.R. Manfred Stange der zweite Ausbildungsabschnitt des AKRU Unterfranken als Biwak an der Steinwand nahe Poppenhausen durchgeführt.

Bereits Freitag Mittag wurde der Biwakplatz auf dem zur Verfügung gestellten Rasenplatz des Gasthauses „Zur Steinwand“ eingerichtet. Die Helligkeit am Abend wurde zur Wiederholung der Knoten und Bunde genutzt. Die Handhabung und das richtige Anlegen derselben, welche es zu lernen galt wurden von StFw d.R. Armin Vöhringer intensiv an den Kameraden gebracht. Hier hieß es: Übung macht den Meister.

Unser Feldweibel für Reservisten, HptFw Ralf Rebitzer wurde mit einer Urkunde für 25 Jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Am Samstag Morgen, nachdem alle Kameraden ihre persönliche Kletterausrüstung angelegt hatten, ging es in die praktische Ausbildung. Unter fachlicher Leitung von **Heeresbergführer, StFw Dieter Pietta** vom „EAZ für Gebirgstragtierwesen Bad Reichenhall“ wurden die Kameraden an dem neu in die Truppe eingeführte UT 2000 (Universelles Tragegerät) ausgebildet. Ein Probeaufbau einer Behelfsseilbahn mit Statikseilen zeigte wie wichtig das Beherrschen der Knoten ist.

Parallel unterrichteten die Sanitäter vom San-Zentrum Veitshöchheim die Kameraden in dem Umgang und Gebrauch der verschiedensten Tragegeräte bis hin zur Vakuummatratze der neuesten Generation. Nach der Mittagspause wurde von einem Kameraden gemeldet, dass ein Soldat beim Klettern abgestürzt sei und im unwegsamen Gelände in der Steinwand liegt.

Es wurden der **Bergetrupp, der Santrupp und der Seiltrupp** zusammengestellt. Mit dem UT 2000, den notwendigen Seilen und Geräten wurde zügig zu dem verletzten Soldaten hochgestiegen. Vor Ort versorgte der Santrupp den verletzten Kameraden. Der Seiltrupp baute die Behelfsseilbahn von der Spitze einer Felsnadel ca. 50 Meter nach unten zu ebenem Gelände auf und der Bergetrupp transportierte den im UT 2000 auf der Vakuummatratze gelagerten Kameraden mit der Behelfsseilbahn nach unten. Nach insgesamt 65 Minuten war der Verletzte Kamerad im KrKw bereit zum Abtransport.

Heeresbergführer Dieter Pietta stellte in seiner Übungsbesprechung den reibungslosen Ablauf, das hohe Engagement aller Helfer und die zügige zeitlich schnelle Versorgung und Bergung fest. Seiner Meinung nach, in der Kürze der Ausbildungszeit eine respektable Leistung.

Der **stv. Kommandeur Landeskommando Bayern, Oberst Reinelt**, eigens aus München angereist um als Dienstaufsicht des Landeskommandos sich von den „Reservisten“ ein Bild zu machen, zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem Ausbildungsstand und dem Können der Kameraden. Eine solch fachlich hervorragend durchgeführte Ausbildung und einen solchen hohen Ausbildungsstand hat er bei Reservisten noch nicht erlebt.

Bis zum Abend wurde die Ausbildung wie am Vormittag weiter durchgeführt und vertieft. Der Kameradschaftsabend wurde genutzt um allen unterstützenden zu danken.

- Den Soldaten vom EAZ für Gebirgstragtierwesen Bad Reichenhall.
- Den Soldaten vom Sanitätszentrum Veitshöchheim
- Unserem Feldweibel für Reservisten HptFw Ralf Rebitzer.

Abschluss der Gebirgsausbildung am Sonntag Vormittag war die Kletterausbildung „Toppropfen“ und Abseilen mit dem Achter.



**Fazit der Ausbildung:** Trotz Anstrengung und Schweiß - keiner der Anwesenden möchte dieses Wochenende missen.

## Böllereinsatz der RAG Schall und Rauch

Sommerkahl - Vormwald , 29.04.2007, Ludwig Würzburger



**Am Sonntag, den 29. April 2007 ist Vormwald das Ziel der Böllerguppe Schall und Rauch. Zum Geburtstag eines Mitgliedes lassen es die Böllerer krachen. Auch der Schützenverein Hubertus Schöllkrippen und die Trapper aus Vormwald waren beteiligt.**

**Verschiedene Wege, aber das gleiche Ziel.** Nach dem Motto waren die **Böllerschützen** am Sonntag unterwegs. Der Schießmeister der RAG Schall und Rauch hat gleich drei Vereine unter einen Hut gebracht um es mal so richtig krachen zu lassen. Zum 60. Geburtstag unseres Kameraden Karl-Heinz Heeg von der Reservistenkameradschaft Sommerkahl.

An diesem Spektakel waren außer der **RAG Schall und Rauch** noch der Schützenverein Hubertus Schöllkrippen und die Trapper aus Vormwald beteiligt.

Aufstellung zum Böllern war um 18.20 Uhr, auf dem Grundstück von Karl-Heinz. 10 Minuten Später wurde das Geburtstagskind mit der ersten Salve begrüßt. Langsames Reihenfeuer, schnelles Reihenfeuer und die Krönung wie immer, der Salut. Souverän gab der Feldwebel der Reserve das Kommando. Auch dieser Salut kam wie aus einem Rohr. Wie nicht anders zu erwarten, bei solch einer eingespielten Truppe.

Der Höhepunkt dieser Aktion war aber mit Sicherheit der Festschmaus danach. Karl-Heinz lies es sich nicht nehmen, und hat alle beteiligten zu Spanferkel und Bier vom Fass eingeladen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal, auch im Namen aller Pulververnichter ganz herzlich bei dem Geburtstagskind bedanken. Auch bei dir kommen wir wieder.

Natürlich auch ein Dankeschön an die Nachbarschaft, die geduldig den Krach ertragen hat.



## **RK Sommerkahl erneut Kreismeister**

Aschaffenburg - Kleinkahl , 05.05.2007, Gerhard Puse

**Am Samstag, den 05. Mai 2007 ermittelt die Kreisgruppe Aschaffenburg auf der Schießanlage des Schützenverein „Wildschütz Großlaudenbach“ in Kleinkahl ihre Meister mit dem Kleinkaliber Sportgewehr.**

Im Auftrag der Kreisgruppe führte die RAG Schießsport die diesjährige Kreismeisterschaft mit dem Kleinkaliber Sportgewehr in der Disziplin G-EK 1 in Kleinkahl durch.

Es siegte nach einem fairen Wettkampf die **RK Sommerkahl mit Roland Milleder, Patrik Gries, Thomas Feld und Alfred Broda.**

Den Vizemeister Titel sicherte sich die RK Wiesthal mit Reinhard Ehrlich, Klaus Fischer, Reiner Kunkel und Winfried Klemmert.

Die Mannschaft der RK Partenstein mit Alfred Neuf, Marco Steigerwald, Breitenbach Udo und Breitenbach Marc belegten den 3ten Platz.

In der Einzelwertung siegte **Roland Milleder** vor Thomas Feld und Patrik Gries.

Die Leitung dieser Meisterschaft lag in den Händen von Gerhard Puse und die Standaufsicht führte Josef Kunkel.

**Fazit:** Ein spannender Wettkampf der mehr Teilnehmer verdient hätte.

## RK Neubrunn beschließt den Allersbergmarsch im Herbst durchzuführen

Neubrunn , 07.05.2007, Kilian Weber



In der Versammlung am 07. Mai 2007 beriet sich die RK Neubrunn unter anderem über den Ausfall des diesjährigen Allersbergmarsches und beschloss diesen am 06. Oktober 2007 im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der RK nachzuholen, als VVag mit UTE.

**Winfried Schäfer**, der für den unabhkömmlichen Vorsitzenden Rupert Seidenspinner die Versammlung abhielt, begrüßte hierzu als Gast den **KrsOrgLeiter der KrsGrp Aschaffenburg Winfried Stecher**.

Der Marsch, der als Bezirks-Wettkampf ausgeschrieben war, musste mangels Teilnehmermeldungen abgesagt werden. Über die Gründe der wenigen Meldungen herrschte Rätselraten, da in den vorangegangenen Jahren die Veranstaltung mit bis über 20 teilnehmenden Mannschaften überaus beliebt und erfolgreich war. Die Enttäuschung war auch deshalb besonders groß, da in diesem Rahmen auch das **25jährige Bestehen der RK** gefeiert werden sollte. Mehrere Mitglieder äußerten die Vermutung, dass sich die Ausschreibung als Bezirksmeisterschaft negativ auf den Teilnahmewillen ausgewirkt haben könnte. Es wurde deshalb beschlossen, im Herbst einen erneuten Versuch zu unternehmen und zwar am 06. Oktober 2007. Dieses Mal allerdings als VVag mit UTE.

Anschließend wurde dem KrsOrgLtr Winfried Stecher als Dank für seine Hilfe zur Vorbereitung und Organisation von Winfried Schäfer ein **Jubiläums-Gastgeschenk** der RK (was ebenfalls an die teilnehmenden RK n beim BezWettkampf vorgesehen war), eine Hellebarde auf einem Holzbrett befestigt, überreicht.

Nach einer belebten Diskussion über aktuelle sicherheitspolitische Themen und der Abhandlung weiterer Tagesordnungspunkte wurde die Versammlung geschlossen.



## Ausbildung Karte und Kompass, Bezugspunktverfahren

Aschaffenburg - Wenigumstadt , 08.05.2007, Erik Schnall



**Am Dienstag, den 08. Mai 2007 fanden sich 11 Kameraden im Schützenhaus von Wenigumstadt ein, um sich mit der Materie Karte und Kompass zu beschäftigen. Hauptsächlich die Auffrischung einst erworbener Kenntnisse bewog die Kameraden, an dieser Ausbildung teilzunehmen. Entsprechend zügig und zielsicher konnte unser KreisOrgLeiter, OStFw Winfried Stecher die Ausbildung durchführen.**

Zuerst begann Stecher, die Grundlagen beim Umgang mit der Karte zu erläutern. Was ist überhaupt eine Karte, wozu kann sie dienen und wie nutzt sie dem Soldaten waren einige der behandelten Themen. Begriffe wie Koordinaten, UTM Gitter oder auch Norden (von dem es immerhin „drei Norden“ gibt) wurden den Kameraden näher gebracht. Danach standen die Hilfsmittel beim Arbeiten mit der Karte im Vordergrund. Einige dieser Hilfsmittel sind Bleistift und Radiergummi, Karten-Winkelbesteck, der Planzeiger und natürlich der Kompass. Letzterer wurde als zweiter Themenschwerpunkt des Abends behandelt. Neben dem Einnorden einer Karte mit Hilfe von Kompass wurde auch das Ermitteln von Marschkompasszahlen besprochen.

Den Abschluss der Ausbildung bildete eine Abschlussübung, in der die Kameraden in 2er Teams eine Schnitzeljagd über das mittelfränkische Fürth auf der Karte durchführen konnten. Bis auf ein paar kleine Fehler, die sofort abgestellt werden konnten, erreichten alle das Ziel der Ausbildung.

Am kommenden Samstag, den 12. Mai 2007 können die Kameraden ihre neu erworbenen und verbesserten Fähigkeiten bei der Orientierungsübung in Aschaffenburg unter Beweis stellen.

## Orientierungsübung in Aschaffenburg

Aschaffenburg - Schweinheim , 12.05.2007, Erik Schnall



Nachdem der Allersbergmarsch 2007 aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden musste, bot die Kreisgruppe Aschaffenburg alternativ dazu eine Orientierungsübung an. Die Marschierer trafen sich daher am 12. Mai 2007 um 08:00Uhr am Meldekopf bei der RK Schweinheim. Neben den üblichen Stationen (Ermitteln eigener Standort, Bezugspunktverfahren, Marschieren mit MKZ, etc.) wurden unterwegs zwei weitere Aufgaben gestellt.

Bei idealem Marschwetter begaben sich die 2er Teams auf die Strecke. Nach der Lagebestimmung konnte es gleich mit der MKZ 52 in die Wildnis gehen.

Insgesamt waren 7 Ziele und 2 Zwischenziele zu erreichen. Schon früh hatten die Teilnehmer die erste Aufgabe zu lösen. Ein aufgeklärter Spähtrupp wurde per Funk gemeldet. Um aber an diese Information zu kommen, musste der Funkspruch noch entschleierte und die Authentisierung des Senders überprüft werden. Am Ende der Übung wartete noch die Station Selbst- und Kameradenhilfe auf die Marschierer. An dieser Station wurde den Teilnehmern eine Abbildung der Schocklage gezeigt. Diese musste erkannt und erläutert werden.

Erfreulicherweise erreichten alle Teilnehmer die Ziele. **KreisOrgLeiter OStFw Winfried Stecher**, der die Marschbegleitung sicherstellte, zeigte sich mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Die Marschvorbereitung wurde von unserem **Beauftragten FMF, StUffz Christian Ruppert** durchgeführt. Die Verpflegung der Kameraden führte die RK Schweinheim wie immer vorbildlich durch, so dass die Kameraden schnell wieder zu Kräften kamen und sich schon auf den nächsten O-Marsch freuen.

## RK Sommerkahl - Sieger beim Ortspokalturnier

Sommerkahl , 17.05.2007, Gerhard Puse



**Zum ersten Mal richtete der Schützenverein Spessartschütz Vormwald in Sommerkahl ein Ortspokalschießen aus. Die Siegerehrung fand am Donnerstag, den 17. Mai 2007 statt. Zwölf Ortsvereine, darunter zwei Teams der Reservistenkameradschaft nahmen an diesem Schießen teil.**

Vom Wettkampf ausgeschlossen waren alle aktiven Schützen, d. h. alle Schützen die in einem Schützenverein an Rundenwettkämpfen teilnehmen.

Geschossen wurde mit dem Luftgewehr und gewertet wurde Ring- und Blattwertung. Den ungewohnten Umgang mit dem Luftgewehr (Visierung und Abzug) glich man jedoch durch Konzentration und Einsatzwillen aus und so gewann die Mannschaft RK I mit **Achim Becker, Winfried Gries und Heinz Josef Reusing** den Wanderpokal und Platz 1 in der Mannschaftswertung.

Die Mannschaft RK II, mit **Joachim Bopst, Markus Dietrich und Helmut Maier** erkämpfte sich Platz 4. In der Einzelwertung erzielte Joachim Bopst das beste Ergebnis der Reservisten und belegte den 6. ten Platz.

## Reservisten in der Normandie

Aschaffenburg - Caen , 20.05.2007, Gerhard Puse



**Vom 17. Mai bis 20. Mai 2007 nahmen im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Reservisten aus der Normandie und dem Bezirk Unterfranken auch in diesem Jahr Vertreter aus dem gesellschaftlichen, politischen und militärischen Bereich teil.**

Bei einer Exkursion durch die Normandie wurde auf dem Deutschen Soldatenfriedhof in St. Desir-de-Lisieux, auf dem 3697 gefallene Soldaten , die während der Kämpfe an der Invasionsfront gefallen sind, zu Ehren der Gefallenen ein Blumengebinde niedergelegt.

Desweiteren wurde ein Deutscher Tigerpanzer in Vimoutiers, das ehemalige Schlachtfeld bei Moissy und ein Museum in Falaise besichtigt.

Beim traditionellen „Raid Commando“ einem militärischem Vielseitigkeitswettkampf der in diesem Jahr um die Gemeinden Thaon und Fontaine-Henry ausgetragen wurde, nahmen Reservisten aus der „Basse Normandie et Basse Frankonie“ und Reservisten der Bezirks-gruppe Unterfranken, den Kreisgruppen Aschaffenburg, Rhön/Saale, Würzburg und auf Einladung der Franzosen auch eine Mannschaft aus Nürnberg teil.

Auf einer Marschstrecke von ca. 12 km galt es verschiedene militärische Aufgaben zu lösen. Dabei zeigten sich die unterfränkischen Mannschaften äußerst erfolgreich und belegten im Gesamtklassement der gestarteten 12 Teams jeweils vordere Plätze.

Der Gesamtsieg des Wettkampfes, sowie der Wanderpokal in der Wertung Schießen ging an das Team Rhön/Saale. Platz 4 belegte die Kreisgruppe Würzburg und den 5ten Platz holte sich Mannschaft der Kreisgruppe Aschaffenburg.

Deutsch-Französische Partnerschaft praktizierte das Team aus Caen, das mit Oberleutnant Horst Kelm und Obergefreiter Burkard Brückner einen 3ten Platz belegte. Bei der Siegerehrung in Fontaine-Henry lobte der Präsident der französischen Unteroffiziersvereinigung Adjudant Chef Jean Bisch die tiefen freundschaftlichen Beziehungen.

### **Platzierung:**

- 1. Kreisgruppe Rhön/Saale mit Oberfeldwebel Stephan Köhler, Hauptgefreiter Waldemar Martin, Hauptgefreiter Ralf Hepke und Obergefreiter Stefan Riesner.
- 2. RK Nürnberg mit Leutnant Ulrich Reiner, Hauptgefreiter Christian Schneider, Hauptgefreiter Michael Wuttke und Sergent Chef Bernhard.
- 3. Team Caen mit Adjudant Chef Casanova, Adjudant Chef Clemence, Oberleutnant Horst Kelm und Obergefreiter Burkard Brückner.
- 4. Kreisgruppe Würzburg mit Oberfeldwebel Helmut Fischer, Feldwebel Frank Estenfelder, Feldwebel Markus Dietz und Obergefreiter Alexander Drobek.
- 5. Kreisgruppe Aschaffenburg mit Oberleutnant Joachim Bopst, Feldwebel Heiko Puse, Obergefreiter Markus Dietrich und Sergent Chef Nicolle.

## Der Untergang der „Wilhelm Gustloff“

Aschaffenburg - Kleinostheim , 22.05.2007, Bernd W.



**Am Dienstag, den 22. Mai 2007 berichtete Heinz Schön, der die größte Schiffstragödie der Geschichte überlebte, über den Untergang der Wilhelm Gustloff. Nicht nur Reservisten und Förderer der Kreisgruppe, sondern auch die Freiwillige Feuerwehr Kleinostheim und interessierte Bevölkerung nahmen teil und waren begeistert.**

Im Rahmen eines Sicherheitspolitischen Seminars der Kreisgruppe Aschaffenburg referierte der Autor **Heinz Schön** als Überlebender der Gustloff-Katastrophe über den Untergang dieses Schiffes am 30. Januar 1945 bei der 9.343 Flüchtlinge (meistens Frauen, Greise und Kinder) sowie schwerverwundete Frontsoldaten ihr Leben lassen mussten.

Die „**Wilhelm Gustloff**“ nahm als Flüchtlingsschiff an der wohl geschichtlich größten Evakuierung teil. So wies der **Ehrevorsitzende der Kreisgruppe Oberst dR Bernd W. Kieker** vor dem Referat darauf hin, dass 1944 und 1945 ca. 2,5 Millionen Menschen vor dem Ansturm der „Roten Armee“ in den Westen gerettet werden konnten aber dabei auch ungefähr 40.000 Menschen in den Fluten der Ostsee ihr Leben ließen.

Die zahlreichen Zuhörer gedachten in einer Schweigeminute dieser Opfer.

Heinz Schön fesselte die Zuhörer mit seinen persönlichen Erlebnissen, die vor, während des tragischen Untergangs und auch nach dem Untergang während der Rettungsaktion bei einer Wassertemperatur von +2 Grad und einer Lufttemperatur von -18 Grad die Menschen zu erdulden hatten. Ein Schiffsmodell der „Wilhelm Gustloff“ zeigte den Zuhörern recht plastisch, um welches Schiff es sich gehandelt hatte.

Das Buch von Heinz Schön über den Untergang der „Wilhelm Gustloff“ ist derzeit vergriffen, wird aber aus aktuellem Anlass neu verlegt, da im ZDF am 30. Januar 2008 ein insgesamt 3stündiger Zweiteiler gesendet wird, bei dem Heinz Schön als Drehbuchautor und Berater mitgewirkt hat.

## RAG Schießsport

26.05.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 26. Mai 2007 nutzten die Rothenbucher Reservisten die Standortschießanlage in Hammelburg um ihre Meisterschaft auszuschießen. 10 Mitglieder stellten sich dem Wettkampf mit Pistole und Gewehr. Gesamtsieger wurde Michael Mittnacht.**

## Long Range Trophy der RAG Schießsport

Aschaffenburg - Hammelburg , 26.05.2007, Gerhard Puse



**Die RAG Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg ermittelte am Samstag, den 26. Mai 2007 ihre Kreismeister mit dem Zielfernrohrgewehr in der Disziplin G-RZF 1 und G-HZF 1. Sicheres Auge und eine ruhige Hand waren auf 300 Meter und 475 Meter gefordert.**

Auf der Standortschießanlage in Hammelburg trafen sich auf der Schießbahn C 7 die besten Gewehrschützen der RAG um ihren diesjährigen Kreismeister zu ermitteln. Eine ruhige Hand und ein sicheres Auge waren nötig, um in der geforderten Präzisionsserie auf 300 und 475 Meter hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Im Teil A des Wettkampfes mussten alle Teilnehmer auf die Entfernung 300 Meter auf die Scheibe Nr. 2 / klein fünfzehn Wertungsschüsse abgeben. Die besten sechs Schützen aus diesem Durchgang qualifizierten sich für den Teil B dieses Wettbewerbes und ermittelten dann auf der Entfernung von 475 Meter den Sieger dieser Meisterschaft.

Hier stellte erneut **Klaus Zahn** unter Beweis, dass er über die besseren Nerven an diesem Tag verfügte und holte sich bereits zum fünften Mal den Titel „**Bester Long Range Schütze**“

Den zweiten Platz und den Titel des Vizemeisters sicherte sich **Viktor Seitz** vor **Michael Mittnacht**. Den 4ten Platz erkämpfte sich Josef Staab vor Hubert Bickel und den 6ten Platz errang Thomas Bickel.

## Käsfest der RK Schweinheim

Aschaffenburg - Schweinheim , 02.06.2007, Patrik Eberwein



**Am Samstag den 02. Juni 2007 veranstalteten die Reservisten der RK Schweinheim wieder ihr traditionelles Käsfest. Diesem Highlight im Schweinheimer Vereinskalendar feierten die Käsefreunde aus nah und fern sicherlich schon länger entgegen.**

Bei gutem Wetter und guter Stimmung schmeckten die Käsespezialitäten gleich doppelt so gut. Wieder oftmals gelobt wurden der professionell und sehr lecker zubereitete Kochkäse, Matschko, Handkäs´ mit Musik, gebackene Camembert, Limburger mit Musik, Käseplatten, die die Geschmacksnerven der Gäste sicherlich um einiges höher schlagen ließen.

Das Sportgelände des BSC-Schweinheim scheint für dieses Fest wie gemacht. Auf dem Sportplatz direkt neben den Festbänken konnten sich die Kinder vergnügen, während sich die Erwachsenen bei Speis und Trank die Zeit vertrieben. So war dieses Fest wieder ein voller Erfolg und die anwesenden Gäste freuen sich sicherlich bereits aufs nächste Jahr.



## Sommerkahler Reservisten beim Schwarzamarsch

Sommerkahl - Blankenau , 02.06.2007, Heiko Puse



**Am Samstag, den 02. Juni 2007 nahmen zwei Teams der RK Sommerkahl am Schwarzamarsch der RK Blankenau teil.**

Der Wettkampf wurde als Verbandsveranstaltung mit Uniformtrageerlaubnis in der Nähe von Fulda durchgeführt, mit einer Marschstrecke von insgesamt 14 km.

Die Station "San" wurde sehr realistisch mit einem KFZ-Unfall - zwei verletzte Personen - durch die Malteser dargestellt. Nach Koordinaten ging es weiter zu den Stationen "KFZ-Erkennung", P1 Waffenkunde und Handgranatenzielwurf.

Die nächste Station - ein doppelter Seilsteg - wurde durch die ortsansässige Feuerwehr bereitgestellt und durchgeführt, welcher auf Zeit zu überwinden war, um anschließend bei der nächsten Station einen Benzinbrand mit geeigneten Löschmittel zum Ersticken zu bringen

Von insgesamt 7 gestarteten Mannschaften belegte die Mannschaft I der RK Sommerkahl mit OLT Joachim Bopst, Fw Heiko Puse und OGefr Markus Dietrich den 2. Platz und Mannschaft II mit Hptm Achim Becker, OFw Jörg Renner und StUffz Bernd Albert den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

## Rothenbucher Reservisten sind gemeinnützig im Einsatz

02.06.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 02. Juni 2007 waren 11 Mitglieder und Angehörige der Reservistenkameradschaft Rothenbuch mit einem Bulldog und vier PKW mit Anhänger im Einsatz um das Altpapier einzusammeln und zum dafür aufgestelltem Container zu transportieren.**

## RK Sommerkahl wählte neuen Schatzmeister

Sommerkahl , 05.06.2007, Gerhard Puse



**Da der bisherige Kassenwart Ilonka Friedrich aus persönlichen und beruflichen Gründen (Umzug) zurücktrat, traf man sich im Vereinslokal „Zum Hirschen“ in Sommerkahl zur Nachwahl.**

Vorsitzender **Gerhard Puse** eröffnete die Wahlversammlung und begrüßte als Gäste den **Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein** sowie **Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher**, der auch gleich im Anschluss zum Versammlungsleiter gewählt wurde. Als Beisitzer fungierten Patrik Eberwein (Protokoll) und Markus Stecher.

Im Bericht des Vorsitzenden zeichnete Gerhard Puse die aktuelle Situation der RK auf und in Vertretung des Kassenwartes berichtete Heinz Crössmann über die derzeitige Kassenlage und legte gleichzeitig den Revisionsbericht vor. Im Anschluss wurde **Karlheinz Heeg** einstimmig zum neuen Kassenwart gewählt. Gerhard Puse gratulierte seinem neuen Schatzmeister zur Wahl und führte in seiner Eigenschaft als stv. Bezirksvorsitzender zusammen mit dem KrsVors Patrik Eberwein die Verpflichtung durch. Die Versammlung beschloss, sich mit einem Präsent bei Ilonka für die hervorragende Kassenführung und die Mitarbeit im Vorstand zu bedanken.

Die Versammlung schloss mit der Besprechung anstehender Termine und Vorhaben.

## RK Mespelbrunn bietet einen Genuss an Fischspezialitäten

Mespelbrunn , 07.06.2007, Winfried Stecher



**Am Donnerstag, den 07. Juni 2007 (Fronleichnam) fand das Fischfest der RK Mespelbrunn auf dem Campingplatz in Mespelbrunn statt. Die Reservisten bieten wieder den Gästen aus Nah und Fern einen Gaumenschmaus an Fischspezialitäten.**

Zum 7. Mal, und wiederum bei hochsommerlichen Temperaturen, fand das schon zur Tradition gewordene Fischfest statt.

Die Mühen haben sich gelohnt, denn bei herrlichem Wetter folgten viele der Einladung und waren Gäste der RK Mespelbrunn. Nicht nur die Ortsbevölkerung von Mespelbrunn sondern auch zahlreiche Reservistenkameradschaften aus der Kreisgruppe Aschaffenburg kamen und genossen die Fischspezialitäten und waren begeistert.

Auch wenn zurzeit das Spektakel der „Spessart-Bühne“ am Schloss in Mespelbrunn stattfindet, die Bevölkerung ließ es sich nicht nehmen, das Fest der Mespelbrunner Reservisten zu besuchen.

## Seminar und Schulung der RAG Schießsport

Wiesthal , 08.06.2007, Gerhard Puse



**Am Freitag, den 08. Juni 2007 führte die RAG Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg ein Seminar und Schulung der Schießsportinteressierten durch. Ins RK Heim in Wiesthal waren alle RK Vorsitzenden und Schießwarte sowie alle Interessierten eingeladen.**

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der RAG Schießsport beschlossen die Anwesenden auf Antrag einiger Kameraden ein Schulungsseminar für die Schießwarte, RK Vorsitzenden und Mitglieder durchzuführen. Nach dem ersten Termin in Wenigumstadt, geleitet von **Horst Spahn** wurde nun im RK Heim in Wiesthal die zweite Schulung vom Vorsitzenden der RAG **Gerhard Puse** durchgeführt.

Das Seminar umfasste folgende Themenbereiche:

- Grundvoraussetzungen zum Waffenerwerb
- Behandlung von WBK Anträgen im VdRBw

Als Grundlage dieser Schulung diente das Gesetz zur Neuregelung desWaffenrechts (11. Okt. 2002) und die Allgemeine Waffengesetzverordnung (27.Okt. 2003) sowie die Schießsportordnung des VdRBw vom 05.Okt. 2004.

Im Verlauf des Abends konnte Gerhard Puse fünf neuen Schießleitern Ihre Zeugnisse und Ausweise überreichen.

**Fazit:** Ein gelungener lehrreicher Abend, der der Auffrischung diente und manch Neues vermittelte.

## RK Umpfenbach feiert 35jähriges Jubiläum

Umpfenbach , 10.06.2007, Winfried Stecher



**Am Sonntag, den 10. Juni 2007 führte die RK ihr Jubiläumsfest durch. Todengedenken, Kirchenparade, Festgottesdienst, Frühschoppen, Festansprache und Unterhaltung mit der Musikkapelle Richelbach und den Original-Lederhosen-Musikanten aus Umpfenbach standen auf dem Programm. Die Stärkung erfolgte mit einem deftigen Eintopf und Kaffee und Kuchen.**

Bereits um 07.45 Uhr ging das Programm los. In Marsch-Formation marschierten die Reservisten mit Fahne und Kranz in den Friedhof, um am Kriegerdenkmal einen Kranz niederzulegen. Gedacht wurde den verstorbenen Kameraden und Gründungsmitgliedern. Der Vorsitzende, **Hans Söser**, sagte ihnen Dank für all das, was sie uns Gutes getan haben. Auch den Opfern von Krieg und Gewalt wurde gedacht, der Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen, ihren Verwundungen erlegen, in Gefangenschaft gestorben oder seither vermisst sind, der Männer, Frauen und Kinder aller Völker, die durch Kriegshandlungen ihr Leben lassen mussten. Getrauert wurde um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung und zum Gedenken der Kranz niedergelegt.

Danach fand die Kirchenparade der Reservistenkameradschaft und des Schützenvereins statt. Unter musikalischer Begleitung und weiteren Ortsvereinen wurde zum Schützenhaus marschiert. Den dort stattfindenden Festgottesdienst zelebrierte **Pater Josef**, dem ein gut gefülltes Schützenhaus beiwohnte.

Dann begrüßte der Vorsitzende die Festgäste, unter ihnen: **Pater Josef, Bürgermeister Wolfgang Seitz und seine Gemeinderäte, Altbürgermeister Werner Zeitler, Ehrenbürger Fritz Schmitt, Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein und KreisOrgLeiter Winfried Stecher und die zahlreichen Vereine..** Nach einem kurzen Rückblick der Vereinsgeschichte betonte der Vorsitzende nochmals, dass sich die RK die Kameradschaft und die Gemeinnützigkeit auf die Fahne geschrieben hat. Er erinnerte da an die Spende für die Kirchturmuhre, den Erlös des Heimatfestes 1976 in Höhe von 9.000 DM für die Errichtung eines neuen Kriegerdenkmals, Instandsetzungen der Gehwege im Friedhof, und und und.

Auch das Herrichten des **Ottmüller-Häuschen** Anfang der neunziger Jahre zu einem schmucken Reservistenhäuschen mit einem kleinen Festplatz und die Restaurierung einer alten Kriegerfahne erwähnte er.

**Bürgermeister Wolfgang Seitz** bedankte sich in seinem Grußwort ganz besonders bei der Reservistenkameradschaft für ihr gemeinnütziges Engagement.

**Kreisvorsitzender Patrik Eberwein** ehrte zusammen mit Hans Söser die Gründungsmitglieder: **Albert Neuberger, Hilmar Ditter, Erich Neuberger und Günter Sämann.**

Treuenadeln wurden verliehen an:

- Paul Zeitler für 25jährige treue Mitgliedschaft
- Klemens Berberich und Valentin Voit für 30jährige treue Mitgliedschaft

Der Kreisvorsitzende verlieh an Hans Söser für seinen unermüdlichen Einsatz für die RK und dem Verband der Reservisten die **Ehrendadel des Verbandes** in Bronze.

Unter kräftigen Applaus ging es über zum gemütlichen Teil. Den deftigen Linseneintopf ließ man sich bei guter Musik schmecken.

**Fazit:** Eine super organisierte Veranstaltung in harmonischer und gemütlicher Atmosphäre bei der es Spass machte, Gast zu sein.

## Verleihung amerikanischer Schießabzeichen

Aschaffenburg - Darmstadt , 15.06.2007, Reinhard Krott



Am Freitag, den 15. Juni 2007 war es endlich soweit. Bei einer gemeinsamen Verleihungszeremonie im Bowling-Center der Cambrai-Fritsch-Kaserne in Darmstadt erhielten Reinhard Rickstat, Matthias Bott, Jürgen Zahn und Reinhard Krott die begehrten amerikanischen Schießabzeichen „Pistol“ und „Rifle“ verliehen. Im Gegenzug konnte unser Kreisvorsitzender Patrik Eberwein den US-Soldaten die Schützenschnur der Bundeswehr, in den verschiedenen Stufen, überreichen.

**Mastersergeant Terrence L. Hamil** hatte alles vorbildlich vorbereitet, so dass wir sofort nach unserem Eintreffen in Darmstadt mit der Zeremonie beginnen konnten. Danach übernahm Patrik Eberwein die Verleihung der Schützenschnüre an die amerikanischen Kameraden. Zur Urkunde wurde an die amerikanischen Freunde auch eine kurze Information in englischer Sprache über die Geschichte der Schützenschnur verteilt.

Unser besonderer Dank gilt unserer Ansprechpartnerin **Eva Maldonado** die uns sowohl bei den Absprachen im Vorfeld als auch vor, während und nach der Feier vorbildlich betreute.

## Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen bewiesen!

Rück-Schippach , 16.06.2007, Armin Vöhringer



**Am Samstag, den 16. Juni 2007 bewiesen die Reservisten, dass sie nicht nur mit Rohrwaffen umgehen können, sondern auch mit lautlosen Waffen treffsicher sind. Das stellten Kameraden der RK Rück-Schippach unter Beweis.**

Eine Mannschaft der Reservistenkameradschaft **Rück-Schippach** nahm erfolgreich an der Ostsmeisterschaft des Schützenvereins **Diana Eisenfeld** „Bogenabteilung“ teil.

Die Kameraden **Gotthard Bartsch, Jürgen Wollein, Erhard Helm und Tim Walz** hatten als Mannschaft die beste Gesamtwertung.

Von möglichen 50 Ringen erreichte **Gotthard Bartsch** in der Einzelwertung mit 48 Ringen den **ersten Platz**, Erhard Helm mit 47 Ringen den zweiten Platz, Jürgen Wollein mit 45 Ringen den dritten Platz. Tim Walz erreichte 41 Ringe.

Wir gratulieren den Kameraden zu dieser super Leistung.

Wir danken der **Bogenabteilung** des Schützenvereins „Diana Eisenfeld“ für die gute Kameradschaft, die Einladung zur Ortsmeisterschaft, die gute Organisation und die schönen Pokale.

Wir wünschen der „Bogenabteilung“ weiterhin viel Erfolg und werden, wenn möglich im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen.

Reservistenkameradschaft Rück-Schippach  
Armin Vöhringer, Vorsitzender



## Kreismeisterschaft mit Handwaffen der Bw

Hammelburg / StOSchAnl , 23.06.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 23. Juni 2007 schossen die beiden Kreisgruppen Aschaffenburg und Würzburg auf der StOSchAnl in Hammelburg um die Kreismeisterschaft. 10 Mannschaften aus Aschaffenburg und 14 aus Würzburg rangen um die Meistertitel.**

Die Standortschießanlage in Hammelburg war der Austragungsort für die Kreismeisterschaften mit Handwaffen der Bundeswehr.

Verantwortlich für Ablauf und Organisation, der sogenannte Gesamtleitende, war **StFw Gerhard Puse**. Aus der Kreisgruppe Aschaffenburg sind 10 Mannschaften zu 4 Wettkämpfern und aus der Kreisgruppe Würzburg 14 Mannschaften angetreten um sich in einem fairen Wettkampf zu messen. Nach dem Antreten und der Belehrung übernahmen die Leitenden ihr Personal und der Wettkampf begann.

**HptFw Thomas Büttner** war Leitender der Übung G36-S-2, abgeändert, die jeder Schütze aus der Mannschaft absolvieren musste. 2 Schützen aus der Mannschaft mussten dann die Übung G36-S-7, aus der Bewegung schießen. Hier war der Leitende **Lt Hartmut Runge**.

Der 3. Mann der Mannschaft schoss die Pistolenübung P-S-2 unter Leitung von **Lt Hans Seidel** und der 4. Mann mit dem Maschinengewehr die MG-S-3, abgeändert. Hier war **HptFw Nikolaus Holzinger** der Leitende.

Die Auswertung übernahm in bewährter Weise wieder **OStFw Edgar Heßdörfer**

**Fazit:** Schlechtes Wetter und Gewehre die nicht besonders gute Leistungen erbrachten prägten den Wettkampf

## Sonnenwendfeier der Weibersbrunner Reservisten

Weibersbrunn , 23.06.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 23. Juni 2007 feierte die Reservistenkameradschaft Weibersbrunn das Fest der Sonne, des Feuers und des längsten Tages. Bei Einbruch der Dämmerung wurde das Feuer entfacht.**

Trotz schlechtem Wetter ließen es sich viele Weibersbrunner nicht nehmen, das Fest zu besuchen. Danke an alle Besucher und Gäste.

Einen **Herzlichen Dank** an die **Freiwillige Feuerwehr**, die wie immer für die Sicherheit beim Abbrennen sorgte.

## Wiesenfest der RK Jakobsthal

Jakobsthal , 01.07.2007, Marco Herteux



**Am Samstag, den 30. Juni und sonntag, den 01. Juli 2007 feiern die Jakobsthaler Reservisten ihr Wiesenfest. 6 Mannschaften lieferten sich bei dem Fußballturnier einen fairen Kampf und 5 Reservistenkameradschaften nutzten die Gelegenheit, die Jakobsthaler zu besuchen.**

Eine Woche Aufbau mit 12 Mann hat sich gelohnt. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und so starteten 6 Fußballteams zum Turnier und lieferten sich einen fairen Wettkampf.

Der Vorsitzende, **Harald Küppers** konnte außer den Kreisvorsitzenden auch Abordnungen aus 5 Reservistenkameradschaften und rund 300 weitere Gäste begrüßen.

Die RK Rechtenbach zum Beispiel marschierte in einem 4stündigen Marsch nach Jakobsthal. Da kam der Willkommensgruß, ein Feldfläschchen (2 cl) gerade recht, um sich von den Strapazen zu erholen.

Am Sonntag gab es Wildschweinrollbraten mit Knödel und Rotkraut, Steaks und Bratwürste. Die rundum zufriedenen Gäste haben alles vernichtet.

**Fazit:** Gelungene Veranstaltung, zufriedene Gäste und ein fairer Wettkampf

## Ehrenzug in Niedernberg

Niedernberg , 01.07.2007, Patrik Eberwein



**Am Sonntag, den 01. Juli 2007 unterstützten die Reservisten der Kreisgruppe Aschaffenburg das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Niedernberg. Vor mehr als 2.000 Zuschauern führten die Beteiligten eine Parade, angelehnt an den „Großen Zapfenstreich“ der Bundeswehr, auf dem Sportfeld neben der Hans-Herrmann-Halle auf.**

Im Rahmen eines Kreismusikfestes beging das Musikcorps Niedernberg sein 50-jähriges Jubiläum. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Aufführung einer Musikparade im Stil des „**Großen Zapfenstreiches**“.

Den Musikalischen Teil dieser Veranstaltung übernahmen das Musikcorps Niedernberg und der Musikverein Röllfeld unter der Leitung von **Thomas Schmitz**. Um dem Ganzen einen würdigen Rahmen zu geben wurden die Feuerwehrleute aus Niedernberg als Fackelträger und die Reservisten der Kreisgruppe Aschaffenburg als Ehrenzug eingeladen.

Dass das Publikum von diesem Schauspiel hellauf begeistert war, zeigte der lang anhaltende Applaus. So hat sich das Vorübern am letzten Donnerstag auf jeden Fall gelohnt.

Unter den Gästen waren auch der **Festpräsident Berthold Rüth, MdL, der Niedernberger Bürgermeister Jürgen Reinhard** und einige Gründungsmitglieder des Musikcorps Niedernberg. Als offizieller Vertreter der Bundeswehr war der BeabwZMZ des Landkreises Miltenberg, **Oberstleutnant d. R. Gerhard Christl** anwesend.

Der Vorsitzende des Musikcorps **Josef Scheuring**, alle Mitwirkenden und nicht zuletzt die zahlreichen Besucher waren begeistert darüber, dass an diesem Abend sogar der Wettergott mitgespielt hat!

## Neues aus Bosten

Bosten , 10.07.2007, Patrik Eberwein



**Nach der Auflösung des 1st Battalion, 27th Field Artillery Regiment haben wir viele unserer amerikanischen Freunde leider wieder aus den Augen verloren. Nicht so unseren früheren Kontaktmann Major Karl Asmus.**

**Major Karl Asmus** drückt momentan in Boston die Schulbank und macht dort gerade seinen „Master´s degree“ (Magister) im Studienfach „Internationale Beziehungen“. Kürzlich besuchte er dort sogar ein Vortrag von **Joschka Fischer**, unserem ehemaligen Außenminister, der dort als Gastredner tätig ist. Karl nutzte natürlich gleich die Chance und hat sich dort mit ihm ablichten lassen.

Außerdem hofft Karl, nach Beendigung seines Studiums wieder nach Deutschland versetzt zu werden, denn er vermisst uns alle sehr und er möchte auch mal wieder ein richtiges Weißbier trinken!

## Die RK Wiesthal on Boot`s Tour

Wiesthal , 14.07.2007, Reiner Kunkel



**Am Samstag, den 14. Juli 2007 unternahmen 10 Reservisten eine Tages Kombi Tour mit dem Fahrrad und Boot. Um 7:00 Uhr starteten wir mit den Fahrrädern. Unsere Fahrt ging über Lohr nach Neustadt am Main. Nach gut 1 1/2 Stunden hatten wir unser Ziel erreicht. Der Skipper Jimmy erwartete uns mit seinem Boot am Anlegehafen.**

Das umgabaute kleine Fährschiff bestiegen wir bei strahlendem Sonnenschein. Auf sanften Wellen umgeben von Weinbergen, schipperten wir Main abwärts Richtung Homburg. Nach ca. 3 1/2 Stunden Fahrt über Marktheidenfeld (Biergartenbesuch) erreichten wir unser Ziel.

Unterwegs waren angesagt: Entfernungsschätzen, Beobachten des Geländes und Kameradschaftspflege. Das Mittagessen wurde in Homburg eingenommen. Danach erkundeten wir Homburg und machten eine Weinlagenwanderung. Zum Verkosten von bekannten Weinen, unter anderem auch der bekannte Homburger - Kallmuth kehrten wir in einer Weinlaube ein.

Die Rückfahrt war um 17:00 Uhr. Unsere Fähre legte in Rothenfels an. Wir besuchten noch gemeinsam das Altstadtfest in der kleinsten Stadt Bayerns. Wir Reservisten fanden dort beim gemütlichen Zusammensein einen runden Abschluss unserer BOOT`S Tour.

## Bergwerkverein der Grube Wilhelmine siegte beim Armbrust Pokal Turnier

Sommerkahl , 15.07.2007, Gerhard Puse



Im Sommerkahler Schützenhaus an der Waldstraße fand am Sonntag, 15. Juli 2007 das traditionelle Armbrust Pokal Turnier zusammen mit dem Weißbierfest der Reservistenkameradschaft Sommerkahl statt. Geschossen wurde um den Wanderpokal der Gemeinde Sommerkahl. 13 Damen- bzw. Familienmannschaften und 24 Vereinsteamts kämpften im fairen Wettkampf um die Preise und Pokale.

Die Mannschaften, bestehend aus drei Personen, kämpften in der Kategorie A: Vereinsteam und der Kategorie B: Familien oder Damenmannschaften um die Platzierungen. Der Reinerlös dieses Schießens, so erklärte der **RK Vorsitzende Gerhard Puse**, fließt auch in diesem Jahr der Caritas Sozialstation „St. Hildegard“ in Schöllkrippen zu und erstmalig gastierte am Nachmittag mit einem Standkonzert die **Kolpingkapelle aus Alzenau**.

Den 1. Platz und den Wanderpokal der Gemeinde Sommerkahl errang der Bergwerkverein mit den Schützen **Arnold Markert, Joachim Miltenberger und Wilhelm Völker** (125 Ringe). Den zweiten Platz belegte die Mannschaft der Spessartschützen mit Burkhard Schäfer, Wolfgang Schäfer und Helmut Leuschner (121 Ringe) vor der Mannschaft der Feuerwehr Vormwald mit Patrik Gries, Frank Völker und Andreas Krämer (120 Ringe).

In der Kategorie Damen und Familienmannschaften siegte mit 112 Ringen die Mannschaft der Sozialstation Sackhaus mit **Isabell Heichler, Bärbel Fleckenstein und Jimmi Braha**. Mit 108 Ringen belegte die Mannschaft der Fam. Albert mit Karl Heinz, Christine und Andreas Albert den zweiten Platz vor der Fam. Manama mit Mark Rachor, Mark Schulte und Natalie Battaile mit 107 Ringen.

Neben dem Armbrustschießen wurde auch wieder der Meister im Präzisionstrunk ermittelt. Mit einem kräftigen Zug aus dem Weizenbierglas hatte **Prof. Dr. Martin Elze** aus Vormwald das Maß vorgegeben, das die Teilnehmer durch präzises Trinken zu erreichen hatten. Wie immer wurde der exakt erreichte Bierspiegel durch ein eigenes Messgerät auf den hundertstel Millimeter genau ermittelt. Das beste Maßgefühl beim Trinken bewies **Otto Fleckenstein** von der gastgebenden Reservistenkameradschaft, der das vorgegebene Maß um 0,35 Millimeter verfehlte. Er bekam eine Urkunde und einen Kasten Weizenbier. Den zweiten Platz belegte Heinz Josef Reusing vor Tino Schwarzkopf und Florian Pistner, die sich den dritten Platz teilten. Bei einem in diesem Jahr erstmalig durchgeführtem Glücksschießen auf eine spezielle Glückscheibe siegte **Alexander Sauer** und er konnte mit dem ersten Preis, einem Fahrrad, gestiftet von Heinz Josef Reusing das Schützenhaus per Pedes verlassen.

Ein Wort des Dankes richtete Gerhard Puse an den Schützenverein „Spessartschütz“ Vormwald, der es den Reservisten ermöglichte diesen Wettbewerb erneut im Schützenhaus durchzuführen, sowie an alle Teilnehmer dieses Wettbewerbes.

## Katastrophenschutzübung im Landkreis „Unglücksgau“

Aschaffenburg , 22.07.2007, Patrik Eberwein



Vom 20. Juli bis 22. Juli 2007 führten die Rettungskräfte aus Aschaffenburg ein gemeinsames Ausbildungslager, auf dem Übungsplatz der US Army in Aschaffenburg-Schweinheim, durch. Mit eingebunden in diese gemeinsame Übung der Katastrophenschutzkräfte waren das THW, die Freiwillige Feuerwehr Aschaffenburg (Katastrophenschutzzug) und das Rote Kreuz. Aufgrund der neuen Struktur der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) waren dieses Jahr auch Reservisten de

s Kreisverbindungskommandos „Aschaffenburg-Stadt“ (KVK) als Beobachter und Reservisten der RK Schweinheim als ortskundige Lotsen in diese Übung integriert.

### Die Lage laut Übungsszenario war folgende:

Im Regierungsbezirk Unterfranken, Lkr. „Unglücksgau“ wird seit 12.30 Uhr ein kleines Frachtflugzeug vermisst. Die Fracht besteht aus 20 Fässern mit radioaktivem Material. Weiterhin sind zwei Piloten und zwei Frachtbegleiter an Bord. Das vermutliche Absturzgebiet ist dicht bewaldet, schlecht zugänglich und stellt sich als wichtiges Trinkwassereinzugsgebiet für den nordbayerischen Raum dar. Die seit 13.30 Uhr laufenden Suchmaßnahmen des SAR-Dienstes führten bis 15.00 Uhr zu keinem Ergebnis.

Aufgrund der besonderen Gefährdungslage (drohende Trinkwasserverseuchung, großflächige radioaktive Verseuchung eines Naturschutzgebietes) erklärt der Landrat vorsorglich den Katastrophenfall und fordert über das Lagezentrum Bayern, zur Unterstützung der örtlichen Kräfte, jeweils 10 gemischte Einsatzverbände an.

Die ortsfremden Einheiten sollen im Schadensgebiet durch ortsansässige und ortskundige Lotsengruppen aus Bundeswehrreservisten, im Sinne des neuen Modells der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit, geführt und unterstützt werden.

### Die Übung war wie folgt aufgebaut:

Am Freitag, den 20.07.07 verlegten die Hilfskräfte ins Schadensgebiet und wurden dabei von ortsansässigen Reservisten geführt. Anschließend wurde das Lager eingerichtet und um ca. 22 Uhr gab es dann endlich Abendessen. Danach war der offizielle Teil des Abends aber noch nicht beendet, denn von 22.30 - 23.30 Uhr wurden ca. 35 Übungsteilnehmer von den Reservisten im Umgang mit Karte- und Kompass geschult.

Nach einer kurzen Nacht ging es am Samstag Vormittag mit vier verschiedenen Ausbildungsstationen weiter. So übernahm jede teilnehmende Gruppierung eine Station:

- BRK: Thema „Chirurgische Verletzungen“
- THW: Abseilübung „Bergung einer Verletzten Person“
- FFW: „Kleingerätelöschung“
- BW: „Orientieren mit Karte und Kompass (praktisch)“

Da die Ausbildungsgruppen bei der Stationsausbildung „bunt gemischt“ wurden, lernte man sich gleich besser kennen.

Der Höhepunkt dieses Ausbildungswochenendes sollte nach dem Mittagessen starten. So ging es um 13.45 Uhr wieder in der ursprünglichen Lage weiter und es musste eine komplexe Schadenslage abgearbeitet werden.

Wieder gelotst von den Reservisten setzte sich der Hilfskonvoi in Richtung Schadensgebiet in Bewegung. Als erste „Flugzeugteile“ erkennbar waren übernahm der Spürtrupp- und Messtrupp der Feuerwehr, um festzustellen ob das Gebiet noch befahrbar ist.

Nachdem sich die Einsatzleitung einen Überblick über die Schadenslage verschafft hatte, wurden die einzelnen Kräfte zweckmäßig aufgeteilt und es konnte begonnen werden die Verletzten zu bergen.

So mussten die zwei Frachtbegleiter auf einer Insel unter ABC-Schutz und mit Schlauchboot geborgen werden - diese Aufgabe sowie das Dekontaminieren dieser Verletzten übernahm die Feuerwehr. Das THW





war damit beschäftigt die zwei Piloten aus den Überresten des Flugzeuges zu befreien, dazu wurde auch schweres Gerät verwendet. Die Reservisten dienten hier als Krankenträger und brachten die Verletzten zu den Ärzten und Sanitätern des Roten Kreuzes, die zwischenzeitlich einen kleinen Verbandsplatz errichtet hatten.

Parallel dazu wurde durch die Einsatzleitung auch ein Rettungshubschrauber angefordert für den die Reservisten einen geeigneten Landeplatz auswählten und auch das Fahrzeug des Roten Kreuzes dorthin führten. Dank des von der Bundeswehr zur Verfügung gestellten Unimogs konnten die Reservisten die Hilfskräfte auch beim Materialtransport während der „heißen Phase“ entlasten.

So haben die Aschaffener Reservisten bei Ihrer ersten Katastrophenschutzübung im Rahmen der neuen ZMZ Struktur einen professionellen Eindruck hinterlassen und waren aber auch vom Können der anderen sehr beeindruckt.

Nachdem alle Teilnehmer ihre Ausrüstung wieder ordnungsgemäß hergerichtet und verpackt hatten, klang der Abend im Rahmen eines Kameradschaftsabends am Vereinsheim der Reservistenkameradschaft Schweinheim aus.

Auch der BeaBwZMZ Aschaffenburg Stadt - Fregattenkapitän Thomas Schucker mit seinem Stab sowie der BeaBwZMZ Miltenberg - Oberstleutnant Gerhard Christl konnten sich so einen ersten Eindruck über die Leistungsfähigkeit der Katastrophenschutzkräfte bilden.

Eines war am Ende der Übung klar: Die frisch geknüpften Kontakte der Reservisten aus KVK und VdRBw e.V. zu den andern Einheiten sollen in Zukunft noch weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken die für das Gelingen dieser Ausbildung beitrugen. Unser besonderer Dank geht hier an unseren FwRes, Hauptfeldwebel Ralf Rebitzer, für seine vorbildliche Unterstützung und an die 1. Batterie des Artillerieaufklärungsbataillons 121 aus Tauberbischofsheim für die unbürokratische und kurzfristige Abstellung des 2-Tonnens.

## Feierliches Gelöbnis des Artillerieaufklärungsbataillon 121

Steinfeld - Hausen , 24.07.2007, Winfried Stecher



**Am Dienstag, den 24. Juli 2007 fand in der Patengemeinde Steinfeld-Hausen ein Feierliches Gelöbnis des Artillerieaufklärungsbataillon 121 aus Tauberbischofsheim statt. Logisch, dass die Partner, die Reservistenkameradschaft Hausen mit dabei war und weitere Reservisten aus der KrsGrp Aschaffenburg teilnahmen. Der Kommandeur, Oberstleutnant Meckelholz und der Bürgermeister Matthias Loschert haben dazu eingeladen. Die Gelöbnisrede hielt Frau Barbara Stamm, 1**

**. Vizepräsidentin des bayerischen Landtages im Beisein von Brigadegeneral Fröhlich und vielen Ehrengästen.**

Nachdem die Entscheidung gefallen ist, dass das Artillerieaufklärungsbataillon 121 in Tauberbischofsheim aufgelöst wird, war dies sicherlich (leider) das letzte Gelöbnis in Hausen. Mit der Auflösung geht eine hervorragende Patenschaft mit der Gemeinde Steinfeld-Hausen und eine ebenso hervorragend funktionierende Partnerschaft mit der Reservistenkameradschaft Hausen zu ende.



## **RAG Schall und Rauch wieder im Einsatz**

Krombach , 26.07.2007, Ludwig Würzburger

**Wo es kracht, ist die RAG Schall und Rauch nicht weit. So auch am Donnerstag, den 26. Juli 2007 in Krombach. 8 Böllerschützen nahmen Aufstellung vor dem alten Schulhaus und bereiteten sich vor, dem Hochzeitspaar Katja und Dieter Daus ein Böllerständchen zu bringen. Zum Polterabend wird nicht geladen, da geht man hin. Wenn es dann noch ein Reservist der Kreisgruppe Aschaffenburg ist, braucht man die Böllerschützen nicht lange bitten.**

Verstärkt wurde die RAG Schall und Rauch von Schützen aus dem Schützenverein Hubertus Schöllkrippen.

Um 19.15 Uhr ging es los mit einem langsamen Reihenfeuer. Nachdem sich die Polterabendgäste vom ersten Schreck erholt hatten fanden sie den Weg auf die Straße, um dem Böllerspektakel beizuwohnen. Nach dem schnellen Reihenfeuer wurde das Ehepaar von Monika angewiesen den Salut zu kommandieren. Bei Dieter war der Salut perfekt. Aber die Braut muss noch etwas üben. Kaum hatte sie den Hut für das Kommando in der Hand, donnerte auch schon der erste Schuss, dann noch einer und noch mal. Der freche Schussmeister hat den Salut in ein chaotisches Durcheinander verwandelt. Die verdutzten Gäste und auch die Braut wussten erst gar nicht was los war. Erst als die Böllerschützen lachend auf der Wiese standen, wusste die Braut, dass wir sie hereingelegt hatten. Das zweite Kommando von Ihr war die Entschädigung für das Erste. Einwandfreies Kommando und natürlich einwandfreier Salut.

An dieser Stelle wünschen wir dem Paar nochmals alles Gute und herzlichen Dank auch für diesen schönen Abend. Übrigens, für die Silberhochzeit der beiden sind wir schon gebucht.

## Familien-Ausflug der RK Heydebach zur Ronneburg

27.07.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 14. Juli 2007 fand der diesjährige Familien-Bus-Ausflug der Reservistenkameradschaft Heydebach zur Ronneburg statt. Der Ausflug war ein großer Erfolg - neben dem tollen Wetter natürlich in erster Linie eine super Planung.**

## Waldfest der RK Hausen

Steinfeld - Hausen , 29.07.2007, Winfried Stecher



Am Sonntag, den 29. Juli 2007 startete das 29. Waldfest der Reservistenkameradschaft Hausen mit einem Feldgottesdienst, zelebriert durch Militärfarrer Wolfgang Bier aus Veitshöchheim. Im Anschluss begrüßte RK Vorsitzender Edgar Scheiner zahlreiche Ehrengäste wie Militärfarrer Bier aus Veitshöchheim, Frau Barbara Stamm, 1. Vizepräsidentin des bayerischen Landtages und viele weitere. Grußworte sprachen der Bürgermeister Matthias Loschert, der Kommandeur de

s Artillerieaufklärungsbataillon 121 aus Tauberbischofsheim Oberstleutnant Dirk Meckelholt, Hauptmann Dirk Sommereisen, BttrChef 1./- und Kreisvorsitzender Patrik Eberwein.

Pünktlich um 09.30 Uhr stellten sich die Abordnungen mit Fahnen auf um in Begleitung der Musikkapelle einzumarschieren und den Feldgottesdienst zu eröffnen. Militärfarrer Bier gestaltete einen Feldgottesdienst, den die Besucher nicht so schnell vergessen werden.

Im Anschluss, nach den Grußworten gab es einige Ehrungen.

So wurde der Kamerad **Erich Brückner** für 25jährige treue Mitgliedschaft im Verband geehrt.

**Oberstabsfeldwebel aD Josef Niebler**, ehemaliger BttrFw (Spieß) der 1./121 erhielt aus den Händen des Kreisvorsitzenden für seine großen Verdienste um die Partnerschaft das **Ehrenabzeichen des Verbandes in Silber**.

Der Höhepunkt war die Ernennung des Kameraden **Walter Rauch**, Vorsitzender der RK bis April 2007, zum **Ehrevorsitzenden**.

Einen bitteren Nachgeschmack hat das absolut gelungene Waldfest doch. Dies war das letzte Waldfest zusammen mit dem Artillerieaufklärungsbataillon 121 aus Tauberbischofsheim. Denn das Btl wird leider aufgelöst, aber die geschlossenen Freundschaften werden sicherlich weitere Jahre anhalten.

## Frau Elfriede Stubner in den Ruhestand versetzt

Aschaffenburg , 31.07.2007, Winfried Stecher



**Frau Elfriede Stubner, mehr als 22 Jahre die treue Seele auf der Kreisgeschäftsstelle Aschaffenburg vollendete in der letzten Wochen ihren ?? Geburtstag (einen runden, siehe Bild). Aus diesem Grunde und unter Anderem hat sie sich entschlossen, mit Ablauf des 31. Juli 2007 in den Ruhestand zu gehen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter der GeschSt und der Kreisvorsitzende der KrsGrp Aschaffenburg verabschiedeten sie, auch im Namen der gesamten KrsGrp.**

Bereits am Montag, den 30. Juli wurde Elfriede vom hauptamtlichen Personal der GeschSt Aschaffenburg verabschiedet. Mehr als 22 Jahre hat sie hier ihren Dienst verrichtet und hat sich nicht nur bei den Mandatsträgern, sondern bei allen Mitgliedern der KrsGrp durch ihre tolerante, offene und ehrliche Art sehr beliebt gemacht.

Guter Umgangston, respektvolles Auftreten und eine hervorragende Sachkundigkeit zeichneten sie aus. Am Dienstag, den 31. Juli verabschiedete sie der Kreisvorsitzende Patrik Eberwein im Namen aller Mandatsträger und Mitgliedern.

Als KrsOrgLtr kann ich ihr nur sagen: **Schön, dass Sie bei uns war.**

Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles erdenkliche Gute, viel viel Gesundheit und für ihren neuen Lebensabschnitt, zusammen mit ihrem "Rudi", nicht nur glückliche Zeiten in Zweisamkeit sondern auch weiterhin viel Schaffenskraft in ihrem ehrenamtlichen Engagement.



## **Bezirksmeisterschaft mit Handwaffen der Bw**

31.07.2007

**Am Samstag, den 21. Juli 2007 fand auf der StOSchAnI in Hammelburg die Bezirksmeisterschaft mit Handwaffen der Bw statt.**

## Der Arbeitskreis der Reserveunteroffiziere grillt

Hobbach , 05.08.2007, Winfried Stecher



**Für Sonntag, den 05. August 2007 hatte der Arbeitskreis der Reserveunteroffiziere Aschaffenburg (AKRU) zum Grillfest eingeladen. Das Schullandheim in Hobbach bot den richtigen Rahmen.**

Direkt an der Elsave war es ein Genuss, die wahnsinnigen, äh riesigen Rindersteak´s auf einem ebenso riesigen Grill zum Leckerbissen werden zu lassen. Die Zutaten wie Salate wurde von den Teilnehmern mitgebracht

Klar, dass nicht nur die Kinder das kühle Nass der Elsave zur Erfrischung nutzten. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen, natürlich alle selbst gebacken, wurden in geselliger Runde viele kameradschaftliche Gespräche geführt.

**Fazit:** Ein gelungener und schöner Tag. **Danke an Armin Vöhringer**, Deine Mühen haben sich gelohnt.





## **Bezirksmeisterschaft der RAG Schießsport**

06.08.2007, Winfried Stecher

**Am Samstag, den 04. August 2007 fand auf der StOSchAnI in Hammelburg die Bezirksmeisterschaft der RAG Schießsport statt. Der BezBeauftragte Schießsport schreibt dazu: Liebe Kameraden, im Anhang befindet sich das Ergebnis unserer Bezirksmeisterschaft der RAG'en 2007. Aus meiner Sicht war es ein rundherum gelungener Wettkampf mit hochmotivierten Wettkämpfern und toll arbeitendem Funktionspersonal. Bei strahlendem Sonnenschein war auch die Laune durchweg positiv, was dazu führte, dass auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam. In diesem Rahmen und unter solchen Bedingungen macht Reservistenarbeit Spaß. So soll es auch sein!!! Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die teilgenommen haben. Bis zum nächsten Mal, Euer Edgar**

## RK Sommerkahl siegte beim Grenzmarsch 2007

Hilders , 18.08.2007, Gerhard Puse



**Am Samstag, den 18. August 2007 nahmen auf Einladung der RK Hilders zwei Mannschaften aus Sommerkahl am diesjährigen Grenzmarsch der RK Hilders in Hessen teil. Gespickt mit Stationen aus dem Aufgabenbereich der Förderung militärischer Fähigkeiten war eine Marschstrecke von ca. 12 Km zurückzulegen.**

16 Mannschaften stellten sich dieser Herausforderung. Mit OLT Joachim Bopst, Fw Heiko Puse und OGefr Markus Dietrich siegte die 1. Mannschaft aus Sommerkahl. Die zweite Mannschaft mit OFw Jörg Renner, StUffz Bernd Albert, OGefr Florian Pistner und Bastian Henze erreichten einen 11. Platz.

## RAG Schall und Rauch gratulierte mit Böllerschüssen!

Blankenbach , 19.08.2007, Gerhard Puse



**Die RAG "Schall und Rauch" gratulierte lautstark dem 1. Schützenmeister und aktiven Mitglied der RK Sommerkahl Alfred Broda zum 60. Geburtstag.**

Im Schützenhaus des SV Diana Blankenbach gratulierte die RAG unter der Leitung von Ludwig Würzburger Alfred Broda zu seinen Geburtstag. Mit einem langsamen Reihenfeuer begrüßte man die anwesenden Kameraden und Gäste um dann mit schnellem Reihenfeuer und einer Ehrensalve das Geburtstagskind mit allen Böllerehren zu beglückwünschen. Verstärkt durch Böllerschützen des SV Hubertus Schöllkrippen wünschte die RAG Alfred Broda für die nächsten 40 Jahre(er will 100 werden) alles Gute und allezeit " Gut Schuss "!



## **Beförderung zum Leutnant**

21.08.2007, Winfried Stecher

**Wir gratulieren unseren Kameraden Michael Werner von der RK Jakobsthal zu seiner Beförderung zum Leutnant dR und wünschen ihm viel Soldatenglück im neuen Dienstgrad.**



## **Beförderung zum Fahnenjunker**

30.08.2007, Winfried Stecher

**Kamerad Markus Thomalla, Mitglied der RK Schweinheim, wurde zum Fahnenjunker ROA befördert. Herzlichen Glückwunsch und viel Soldatenglück im neuen Dienstgrad.**



## Kreismeisterschaft der RAG Schießsport

Aschaffenburg - Hammelburg , 15.09.2007, Gerhard Puse

**Auf der Standortschießanlage in Hammelburg führte bei herrlichem Sommerwetter die RAG Schießsport der KrsGrp Aschaffenburg ihre Kreismeisterschaft in der Disziplin Militär-Repetiergewehr, 15 Schuss liegend freihändig (G-RM 1) und dem Halbautomatischen Sportgewehr, 15 Schuss Drei-Stellung (G-HS 3 ) durch.**

51 Teilnehmer in 16 Teams stellten sich dieser Herausforderung und kämpften um den begehrten Karabinerpokal unter der Leitung von **Willi Trillinger**. Mit hervorragenden 354 Ringen sicherten sich die RAG Mitglieder der **RK Partenstein mit: Thomas Bickel, Marco Steigerwald und Sven Weigand** den Titel.

Den 2ten Platz belegte die RK Rechtenbach I (321 Ri) mit Frank Rosenberger, Helmut Daus und Leo Bartel. Den 3ten Platz erreichte die RK Spessart I (320 Ri) mit Bernd Bayreuther, Viktor Seitz und Markus Karl. Mit 127 Ri. sicherte sich **Sven Weigand den Titel als bester Einzelschütze** gefolgt von Leo Bartel 125 Ri und Harald Gollas 123 Ri.

Mit dem Halbautomatisches Sportgewehr gingen unter der Leitung von Gerhard Puse 25 Teilnehmer an den Start, der als Einzelwettkampf durchgeführt wurde. Hier holte sich mit 134 Ringen **Sven Weigand den Kreismeistertitel**. Den Vizemeistertitel mit 132 Ringen erkämpfte sich Viktor Seitz, gefolgt von Thomas Bickel mit 128 Ringen.

Der RAG Vorstand zeigte sich erfreut über die gewachsene Anzahl der Teilnehmer und die Disziplin während des Wettkampfes.

**Fazit:** Eine gelungene Kreismeisterschaft in kameradschaftlicher lockerer Atmosphäre mit einer Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr.

## Deutsche Reservistenmeisterschaft 2007

Volkach , 22.09.2007, Gunther Fietzek



**Die Deutsche Reservistenmeisterschaft wurde vom 21. bis 23. September 2007 im unterfränkischen Volkach ausgetragen. Unter der Schirmherrschaft von Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung stellten sich 40 Mannschaften und mehr als 80 Einzelstarter den anspruchsvollen Herausforderungen des im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführten militärsportlichen Vielseitigkeitswettbewerbs.**

Kameraden der Reservisten vom Untermain, die Kommandaten Uwe Reinhard und Thomas Bachmann, der Vereinsvorsitzende Helmut Schmitt, sowie weitere 9 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niedernberg nahmen an der diesjährigen Reservistenmeisterschaft in Volkach als Wertungsrichter zweier Stationen teil.

Dabei werden den Reservisten Leistungen abverlangt, die sich weitgehend am aktuellen Aufgabenspektrum der Bundeswehr orientieren. Neben „Patrouille“, „Betreiben eines Kontrollpunktes“, und einem Gefechtsschießen - unter „Rules of Engagement“ Bedingungen, stehen „Minenerkennung“ und „Erste Hilfe“ sowie das „Löschen von Kleinbränden“ auf dem Programm.

**Zivil-Militärische Zusammenarbeit**, Reservisten und Feuerwehr arbeiten bei Flammenszenario „Hand in Hand“!

Ein brennender Mann neben einem brennenden Auto, eine Gasflasche im Innenraum, der Fahrer in Panik. Die Wettkämpfer mussten überlegt und behutsam zu gleich vorgehen. Die Provisorischen Löschmittel waren nicht mehr als Schaufeln, eine Decke und eine Wasserflasche, welche umsichtig und überlegt einzusetzen waren.

Die Station „Hilfeleistung bei Unglücksfällen - Löschen von Kleinbränden“ ist übrigens ein schönes Beispiel für Zivil-Militärische Zusammenarbeit. Betreut wird sie gemeinsam von der Freiwilligen Feuerwehr und der Reservistenkameradschaft aus Niedernberg, allem voran von **Uwe Reinhard**, welcher seit vielen Jahren, engagierter Reservist und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Niedernberg ist.

Alles im allem, so Reinhard, war die Reservistenmeisterschaft ein gelungener Auftakt zur Aufrechterhaltung und Stabilisierung unter den einzelnen Hilfsorganisationen und der Bundeswehr bzw. der Reservisten!

**Übrigens:** Bei dem Wettkampf war aus unserer Kreisgruppe der Kamerad **Heiko Puse, Fw dR** als Einzelwettkämpfer, als Zugführer, vertreten und belegte den hervorragenden 7. Platz.  
Herzlichen Glückwunsch.

## Waffenausbildung beim THW

Aschaffenburg , 01.10.2007, Patrik Eberwein



**Zeitlich gut geplant - kurz vor dem Allersbergmarsch, führte am Montag, den 01. Oktober 2007 die Kreisgruppe Aschaffenburg Ihre „Ausbildung an Handwaffen der Bundeswehr“ durch. Somit ist gewährleistet dass unsere Wettkampfmannschaften am kommenden Samstag sicher im Umgang mit den Waffen in den Wettkampf starten.**

Dank der guten Kontakte die seit der diesjährigen Katastrophenschutzübung zum THW bestehen, durften wir dieses mal die Räumlichkeiten des THW (Ortsverband Aschaffenburg) für diese Ausbildung nutzen. Da sich auch alle vier Ausbilder wieder optimal auf Ihre Station vorbereitet haben, konnten selbst „alte Hasen“ noch was dazu lernen.

So standen folgende Themen auf dem Dienstplan:

- Sicherheitsüberprüfung / Zerlegen und Zusammensetzen der Pistole P8 (Unteroffizier Walter Reinhard)
- Sicherheitsüberprüfung / Zerlegen und Zusammensetzen des Gewehrs G36 (Stabsunteroffizier Christian Ruppert)
- Sicherheitsüberprüfung / Zerlegen und Zusammensetzen des Maschinengewehrs MG3 (Leutnant Michael Werner)
- Ladetätigkeiten und Störungsbeseitigung am Maschinengewehr MG3 (Feldwebel Heiko Puse)

Der Kreisvorsitzende **Patrik Eberwein** lobte im Anschluss an die Ausbildung noch mal alle Teilnehmer für den professionellen Ablauf des Ausbildungsabends. Außerdem bedankte er sich beim THW für die Überlassung der Räumlichkeiten und bei unserem FwRes - **Hauptfeldwebel Ralf Rebitzer**, für das „organisieren“ der Waffen da das wohl zunehmend schwerer wird und auch die Befehlslage im Landeskommando Bayern nicht gerade förderlich dafür ist.





## **Beförderung zum Fähnrich**

02.10.2007

**Kamerad Markus Thomalla von der RK Schweinheim wurde zum Fähnrich dR befördert. Herzlichen Glückwunsch und viel Soldatenglück im neuen Dienstgrad**

## Bundes-Vize-Meister 2007

Stuttgart - Vaihingen , 06.10.2007, Gerhard Puse



**Am Samstag, den 06. Oktober 2007 fand auf der Standortschießanlage „Bernet“ in Stuttgart Vaihingen die 7. Bundesmeisterschaft der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport statt.**

Unter der Leitung von Walter Hoß ( Landesbeauftr. Schießsport Baden-Württemberg ) trafen sich 15 Teams aus der gesamten Bundesrepublik um ihren Bundesmeister auszuschießen.

Geschossen wurde mit der Dienstpistole ( Präzision- u. Zeitserie ) sowie mit dem Halbautomatischen Sportgewehr ( 200 mtr. Präzision und 100 mtr. Dreistellungskampf ). Da die RAG SchSp der KrsGrp Aschaffenburg den Bayerischen Meistertitel an den Untermain holte, startete sie in Stuttgart für das Bundesland Bayern. Dank einer hervorragenden und geschlossenen Mannschaftsleistung erkämpfte sich die Mannschaft einen 2ten Platz und wurde somit Bundes-Vizemeister in der Gesamtwertung aller Disziplinen. Die Mannschaft belegte in der Gesamtwertung der Gewehrdisziplinen mit den Schützen **Klaus Zahn, Harald Gollas, Horst Spahn und Sven Weigand** ebenfalls einen 2ten Platz.

Am erfolgreichsten war **Klaus Zahn**, der in der Gesamtwertung Gewehr und Pistole einen 2ten Platz und in der Einzelwertung Gewehr einen 3ten Platz belegte.

Im Starterfeld mit dem Zielfernrohrpistole holte sich **Harald Gollas** mit 149 von 150 möglichen Ringen ebenfalls den Vizemeistertitel.

Das beste Blattl ( 10 er / X-0 / Y-1 ) schoss Horst Spahn unter 60 teilnehmenden Gewehrschützen. Ein Dank und großes Lob geht an die RAG Stuttgart für die hervorragende Organisation und Durchführung des Wettkampfes sowie an die RAG Donau-Bussen für die exakte Auswertung.

**Fazit:** Die Mannschaft der RAG SchSp der KrsGrp Aschaffenburg zeigte eine Leistung die Lob und Anerkennung verdient.

## Die RK Neubrunn feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

Neubrunn , 06.10.2007, Kilian Weber



**Am Samstag, den 06. Oktober 2007 wurde im Rahmen dieser Veranstaltung auch die Traditionsveranstaltung „Allersbermarsch“ zum 20. Male mit großem Erfolg durchgeführt. Dieses gelang allerdings erst im zweiten Anlauf, da der Wettkampf, der schon im Frühjahr als Bezirksmeisterschaft durchgeführt werden sollte, damals mangels Beteiligung ausfallen musste.**

Dieses Mal gingen 11 Mannschaften an den Start die sich den verschiedensten Anforderungen stellen mussten. Unter anderem Waffendrill mit G 36 und MG 3, Schießen mit Gewehr und Kurzwaffen im Schützenhaus, Handgranatenzielwurf, Mine Awareness (Kampfmittelmeldung), Personenkontrolle, Inbetriebnahme Funkgeräte und Funkbetriebssprache, Bergen eines Verletzten aus KFZ (hier unterstützte ebenfalls die Feuerwehr Neubrunn), Erste Hilfe, Umgang mit Karte und Kompass, Personenkontrolle sowie sicherheitspolitische Fragen.

Auch die Zivil-Militärische Zusammenarbeit kam nicht zu kurz. Auf dieser Station wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Neubrunn einiges an Geschicklichkeit abverlangt.

Die neuartige Durchführungsweise des Wettkampfes, die in diesem Jahr zum zweiten Mal zur Anwendung kam, fand bei allen Teilnehmern eine durchwegs positive Resonanz.

Es starteten alle 11 Mannschaften auf den gleichzeitig besetzten Wettkampfstationen und wechselten nach Ablauf der Stationszeit auf Funkbefehl gleichzeitig durch. Da bei dieser Durchführung für die Wettkämpfer keinerlei Auflaufen bei den Stationen möglich ist, und somit Wartezeiten entstehen können, ist für diese nonstop Aktion „Dauerwettkampf“ angesagt. Dieser Tatsache wurde großes Lob gezollt.

Nach der gemeinsamen Mittagspause starten alle Mannschaften zum Rundkurs um Neubrunn auf eine 13 Km lange Strecke die mit 11 Marschstationen (toten Briefkästen) besetzt war . Auch hier waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Alle Mannschaften waren zur vorgegebener Zeit pünktlich von der Marschstrecke zurück.

Den offiziellen Teil der Siegerehrung eröffnete Kamerad **Siegfried Krahmlehner**, der auch Mitglied der „Spessart Highlanders“ ist, mit ein paar schottischen Weisen auf seinem Dudelsack. Für diesen nicht alltäglichen Vortrag erhielt er großen Beifall.

Ebensolchen Beifall erhielt die **Böllerschützengruppe** des Schützenvereines Neubrunn für ihren Auftritt in fränkischer Tracht. Sie beeindruckten mit Salven, Reihenfeuer und viel Pulverdampf die anwesenden Reservisten und Zivilisten.

Im Rahmen der Siegerehrung, begrüßte Vorsitzender **Rupert Seidenspinner** alle Anwesenden und die **Ehrengäste Bürgermeister Achim Rieck und seinen Stellvertreter Ansgar Navratil**. Sein besonderer Dank galt auch dem RK-Mitglied Winfried Schäfer für die mühevollen und zeitraubende Arbeit beim Erstellen der Vereinschronik.

Bürgermeister Achim Rieck hob in seinem Grußwort die gute Einbindung der RK in das Vereins- und Gemeindeleben in Neubrunn hervor. Vor allen Dingen die Errichtung des Kinderspielplatzes an der Festhalle und die Durchführung eines Benefizkonzertes des Heeresmusikkorps 12.

Anschließend begrüßte Kreisvorsitzender **Patrik Eberwein** die Gäste und Wettkämpfer. Er richtete auch einen Gruß von StOffzRes des Landeskommando Bayern, **Oberstleutnant Peter Schöffler** aus. Dieser war zwar am Nachmittag vor Ort und informierte sich über Organisation und Stationsaufgaben, musste aber anschließend aus Termingründen wieder abreisen.

Nun wurden die **Gründungsmitglieder** Rupert Seidenspinner, Klaus Dengel, Lothar Dengel und Ruthard Lanig für 25-jährige Mitgliedschaft im VdRBw geehrt. Bernhard Hupp wurde nachträglich für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Vorsitzender Rupert Seidenspinner bekam zusätzlich für seine Verdienste um dem VdRBw die Ehrennadel der Bezirksgruppe Unterfranken in „Silber“ verliehen.

Bei der nachfolgenden Siegerehrung erhielt jede Mannschaft das Festgeschenk der RK Neubrunn, eine Hellebarde auf Holz.

Über den **Siegerpokal** konnte sich die Mannschaft aus **Wildflecken** mit HptGefr Waldemar Martin, HptGefr Heiko Peter und OGefr Stefan Riesner erfreuen.

Platz 2 erreichte die RK **Markt Einersheim** mit Fw Markus Dietz, Fw Frank Estenfelder und OGefr Alexander Drobek vor der Mannschaft der **RK Sommerkahl** mit Hptm Achim Becker, Fw Heiko Puse und OGefr Markus Dietrich.



## **Beförderung zum 1st Sergeant**

11.10.2007, Patrik Eberwein

**Wir gratulieren unserem Kameraden Jimmy Stogner, einem Freund der Kreisgruppe Aschaffenburg, zur Beförderung zum 1st Sergeant. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück im neuen Dienstgrad.**

## Informationslehrübung (ILÜ) SÜD der PzGrenBrig 37 SACHSEN

Hammelburg und Wildflecken , 18.10.2007, Winfried Stecher



**Am 17. und 18. Oktober 2007 nahmen Reservisten aus der Kreisgruppe an der Informationslehrübung (ILÜ) SÜD, durchgeführt von der Infanterieschule in Zusammenarbeit mit der PzGrenBrig 37, teil. Gezeigt wurde „Das Heer in Operationen niedriger bis mittlerer Intensität“.**

Im Rahmen des Lehrgangskonzeptes des Heeres 2007 wurde die ILÜ SÜD durchgeführt. Die Lehrübung richtete sich hauptsächlich an den Führungsnachwuchs sowie an militärisches Fachpersonal. An beiden Tagen wurden neben der personellen und materiellen Ausstattung das erweiterte Fähigkeitsprofil einer Brigade der Stabilisierungskräfte vorgestellt. Anhand ausgewählter Lagen wurden mögliche Einsatzszenarien im Rahmen von Operationen niedriger bis mittlerer Intensität dargestellt.

Die Lehrübung begann auf dem TrÜbPI Hammelburg. Nach der Einschreibung am Meldekopf und Einnahme der Fühstücksverpflegung ging es ins Lager FELSCHENTAL. Vorgestellt wurde der Lagerbetrieb mit Brigadegefechtsstand, San, Fm und Logistik.

Auf der Fahrt nach BONNLAND war u. a. ein Minenräumpanzer KEILER in Aktion zu sehen. In Bonnland zeigten die Einsatzkräfte ein beeindruckendes Szenario. Realistische und wechselnde Bedrohungslagen mit denen Soldaten im Einsatz bei humanitären und friedenserhaltenden Maßnahmen kommen können bis hin zum schlimmsten Fall wurden eingespielt und waren zu bewältigen. Unter Einsatz von Kampfmittelräumer, Kampfpanzer und Spürhund wurden Verletzte geborgen und schutzbefohlene Zivilisten in Sicherheit gebracht.

Nach der Mittagspause ging es nach WILDFLECKEN. Auf dem TrÜbPI wurde ein Gefechtsschießen mit verbundenen Waffen vorgeführt. Eingespielt wurde eine Konvoi-Lage, bei der auch der Kampfpanzer LEOPARD 2 A5, Brückenlegepanzer BIBER, FENNEK, Panzerhaubitze 2000 und der Panzerabwehrhubschrauber PAH 1 zum Einsatz kamen.

Den Abschluss bildete eine umfangreiche dynamische Waffenschau mit fast allen Fahrzeugtypen, von Rad- über Ketten- bis hin zu Luftfahrzeugen, über die die Brigade verfügt.

**Fazit:** Ein sehr informativer und lehrreicher Tag, der schnell die Graupelschauer in Wildflecken vergessen ließ. Eine bestens organisierte Vorführung mit hervorragender Betreuung der Zuschauer.

## Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

24.10.2007, Winfried Stecher



Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die dritte Leerung hat stattgefunden und es werden weitere 97,90 Euro an den Volksbund überwiesen.

Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw, MdB Ernst Reinhard Beck und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die Reservistenkameradschaften werden gebeten, bei Veranstaltungen für den Volksbund zu sammeln und damit die gute humanitäre Arbeit zu unterstützen sowie die gute Zusammenarbeit zu fördern.

Die erste Leerung der Sammelbüchsen hat im Dezember 2005 stattgefunden und ein Ergebnis von 358,33 Euro gebracht. Die Leerung im Januar 2007 brachte weitere 212,70 Euro. Drei Reservistenkameradschaften haben die dritte Leerung der Büchse durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

- RK Schweinheim: 85,00
- RK Wiesthal: 5,00
- RK Rothenbuch: 7,90

Somit wird der Betrag von **97,70 Euro** an den Volksbund überwiesen. Somit konnten **668,93 Euro** an den Volksbund abgeführt werden.

Danke an die Reservistenkameradschaften für die Unterstützung.

## Kreismeisterschaft der RAG Schießsport mit Kurzwaffen

Wenigumstadt , 27.10.2007, Gerhard Puse



**Auf der Schießanlage des Schützenverein in Wenigumstadt ermittelte die RAG Schießsport der KrsGrp Aschaffenburg am Samstag, den 27. Oktober 2007 ihre Kurzwaffenmeister in der Kategorie Klein- und Großkaliber. In beiden Kategorien galten Mannschafts- und Einzelwertung, wobei die RAG Mitglieder der Reservistenkameradschaften in dreier Teams an den Start gingen. 13 Groß- und 12 Kleinkalibermannschaften kämpften um die begehrten Preise und Pokale.**

Im Kleinkaliber Wettkampf wurde mit Sportpistole und Sportrevolver im Kal. .22 lfB in einer Präzisions- sowie einer Zeitserie um den Titel gekämpft. **Hier siegte die RK Bachgau I mit Harald Gollas, Klaus Zahn und Walter Teichmann** (808 Ri) vor der RK Bachgau II mit Rainer Schüssler, Alois Heim und Willi Trillinger (757 Ri). Den 3ten Platz erreichte die RK Obernburg mit Bernd Soter, Norbert Kral und Ralf Steffen Mayer (754 Ri).

**In der Einzelwertung siegte Harald Gollas** (281 Ri / 15 zehner) vor Horst Spahn (281 Ri / 14 zehner) und Rudi Winklmaier (275 Ri).

In der Großkaliber Disziplin (Präzision u. Zeitserie), zugelassen waren Sportpistolen und Sportrevolver im Kal. .38 Spez bis .44 Magn, bzw. 9 mm Para bis .45 ACP, **siegte ebenfalls die RK Bachgau I** vor der RK Bachgau II und der RK Sommerkahl mit Armin Haas, Sven Weigand und Michael Mittnacht.

**Den Titel des Kreismeisters gewann Harald Gollas** 291 Ri vor Klaus Zahn 281 Ri / 17 zehner und Horst Spahn 281 Ringen, jedoch nur mit 15 zehner.

**RAG Vorsitzender Gerhard Puse**, der dieses Schießen leitete, zollte allen Teilnehmern Beifall für die gezeigten Leistungen und die Disziplin während des Wettkampfes. Er bedankte sich bei dem Schützenverein Wenigumstadt für die Bereitstellung ihrer Schießanlage und bei Manfred Baldringer und Willi Trillinger, die über die gesamte Wettkampfdauer als Schießaufsicht zur Verfügung standen.

**Fazit:** Ein hervorragender Wettkampf mit Super Leistungen der Schützen.



## Krisenregion Naher Osten

Hammelburg , 03.11.2007, Herbert Hausmann



**Der Traum von einem schnellen Frieden im Nahen Osten wird sich so schnell nicht realisieren lassen. Hoffnungen in diese Richtung zerstreute Oberstlt a.D. d.R. Ulrich Feldmann in seinem Vortrag während des Bezirksseminars Unterfranken am 03. November 2007. „Lösungen wird es nur in kleinen Schritten geben können - doch, wer stößt sie an?“, meinte der Kenner der politischen Lage.**

Nachdem der Gaza-Streifen mit Gewalt von der Hamas übernommen wurde, ist das Gebiet eines zukünftigen Staates Palästina zweigeteilt. Während die Fatah-Regierung von Präsident Abbas das Westjordanland kontrolliert und von der internationalen Gemeinschaft weiter unterstützt wird, erhält der Gaza-Streifen kaum noch Hilfe. „Die Lage für die Bevölkerung wird aus diesem Grund immer kritischer“, so der Referent.

Die größten Hindernisse in einem Friedensprozess unterteilte Ulrich Feldmann in vier Kategorien:

- Eines der Hauptprobleme liegt in der Klärung der Flüchtlingsfrage. Nach UN-Angaben hat deren Zahl mittlerweile eine Größenordnung von 4,3 Millionen Palästinensern erreicht.
- Klärung des zukünftigen Status der Stadt Jerusalem. Insbesondere die Souveränität über die Altstadt mit dem Tempelberg. Beim wohl größten „Zankapfel“ im Nahost Friedensprozess geht es auch darum, „wem gehört Jerusalem?“
- Abzug der Israelis aus dem besetzten Jordanland mit der Räumung der israelischen Siedlungen.
- Golan: Eine Vereinbarung über die gerechte Verteilung des Wassers von den Golan-Höhen zwischen den Anliegerstaaten.

## Jahresabschluss und Meisterehrung der RAG Schießsport

Goldbach , 10.11.2007, Gerhard Puse



Im Kegelcenter in Goldbach führte die RAG Schießsport der KrsGrp Aschaffenburg am 10. November 2007 ihre diesjährige Jahresabschlussfeier, verbunden mit der Ehrung der Meister in den verschiedenen schießsportlichen Wettbewerben durch. RAG Vorsitzender Gerhard Puse freute sich über ein volles Haus und konnte als Ehrengäste den Kreisvorsitzenden Patrik Eberwein, seinen 1. stv Reinhard Krott und Kreisorganisationsleiter Winfried Stecher willkommen heißen

Zu Meisterehren kam in diesem Jahr Klaus Zahn, der nicht nur die Long Range Trophy, sondern auch den Wanderpokal endgültig gewann, da er zum 5ten Mal diesen Wettbewerb für sich entscheiden konnte. In Hammelburg bei der RAG Bezirksmeisterschaft belegte in der Gesamtwertung die Mannschaft Aschaffenburg 1 mit Bernd Bayreuther, Viktor Seitz, Klaus Ehle und Christian Seitz Platz 4, in der Gewehrübung Platz 3 und in der Pistolenwertung Platz 4.

Die Mannschaft Aschaffenburg II mit Thomas Bickel, Udo Breitenbach, Marco Steigerwald und Sven Weigand erreichten in der Gesamtwertung Platz 3, in der Gewehr- und Pistolenwertung jeweils den 2ten Platz.

Einen herausragenden Erfolg verbuchte **Sven Weigand** in der Einzelwertung. Er wurde **Bezirksmeister** in der Gesamt- und Gewehrwertung und belegte in der Pistolenwertung Platz 2.

Die RAG Mitglieder Thomas Bickel, Sven Weigand und Marco Steigerwald von der RK Partenstein gewannen erneut den Karabinerpokal und durften den von Rainer Durchholz (Vorsitzender der RK Partenstein) vorgestellten und gestifteten neuen Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Sven Weigand holte sich hier souverän den Titel in der Einzelwertung. Sven Weigand gewann ebenfalls den Meistertitel mit dem Halbautomatischen Sportgewehr vor Viktor Seitz und Thomas Bickel.

In der Kreismeisterschaft mit Kurz Waffen dominierte das RAG Team der RK Bachgau. Harald Gollas, Klaus Zahn und Walter Teichmann gewannen den Titel in der Kategorie Klein- und Großkaliber. In der Einzelwertung mit der Kleinkaliber- und der Großkaliberpistole siegte Harald Gollas. Platz 2 mit der KK Pistole erreichte die RK Bachgau II vor der RK Obernburg und mit der GK Pistole ebenfalls Bachgau II vor der RK Sommerkahl. Platz 2 in der Einzelwertung mit der KK Pistole gewann Horst Spahn vor Rudi Winklmaier und mit der GK Pistole belegte Klaus Zahn Platz 2 vor Horst Spahn.

Die größten Erfolge jedoch konnte die RAG bei der **Bayerischen- und der Bundesmeisterschaft** verbuchen.

Zwei Teams der RAG Aschaffenburg nahmen an der Bayerischen Meisterschaft teil, die in Traunfeld/Lauterhofen ausgetragen wurde. Die zweite Mannschaft mit Manfred Baldringer, Thomas Bickel, Bernd Bayreuther und Albert Stahl belegten in der Gesamtwertung von 24 Startern einen 10ten Platz.

**Aschaffenburg 1 jedoch holte zum 3ten Mal den Meistertitel** an den Untermain. Die Mannschaft mit Klaus Zahn, Harald Gollas, Horst Spahn und Sven Weigand gewann nicht nur die Gesamtwertung sondern ebenfalls die Wertung mit dem Gewehr und der Pistole. Horst Spahn gewann die Einzelwertung mit der Pistole und Sven Weigand erreichte in der Gewehrdisziplin Platz 4.

An der **Bundesmeisterschaft der RAG SchSp** in Stuttgart startete das erfolgreiche Aschaffener Team mit **Sven Weigand, Klaus Zahn, Horst Spahn und Harald Gollas** für die Landesgruppe Bayern und holte den Titel des **Bundesvizemeister** nach Aschaffenburg. Die Mannschaft holte sich in einem starken Starterfeld der 15 besten Ländermannschaften einen 2ten Platz in der Gesamtwertung und in der Langwaffenwertung ebenfalls Platz 2.

Am erfolgreichsten war Klaus Zahn, der in der Einzelwertung Gewehr einen 3ten und in der Gesamtwertung Gewehr und Pistole einen 2ten Platz erreichte.



Mit dem Zielfernrohrgewehr holte sich **Harald Gollas mit 149 von 150** möglichen Ringen den Vizemeistertitel und das beste Blattl in der Gewehrwertung schoss Horst Spahn.  
Mit einem Dank an alle Teilnehmer und den besten Wünschen für das Sportjahr 2007 endete eine gelungene Jahresabschlussfeier der RAG Schießsport.

**Fazit:** Die RAG Schießsport konnte 2007 ihr erfolgreichstes Sportjahr verbuchen.

## Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

verschiedene , 18.11.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 17. November und Sonntag, den 18. November 2007 wurden vielerorts Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in der Kreisgruppe Aschaffenburg durchgeführt. Meistens unter Mitwirkung der Bürgermeister, der Ortsvereine (hauptsächlich Musik- und Gesangvereine) mit Fahnenabordnungen, Reservistenkameradschaften und der zivilen Bevölkerung.**

Der Volkstrauertag ist einer unserer stillen Feiertage an dem den gefallenen und vermissten Soldaten, der zivilen Opfer der Kriege gedacht wird.

In vielen Orten haben sich die Reservistenkameradschaften an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag beteiligt oder durchgeführt.

## Gedenktag

Haibach , 18.11.2007, Winfried Stecher



**Am Samstag, den 17. November und Sonntag, den 18. November 2007 führte die RK Heydebach in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein Haibach eine 2tägige Ausstellung „Wider das Vergessen“ im Jugend- und Vereinshaus Haibach durch. Die Ausstellung erinnerte an Gefallene und Vermisste und wurde durch den Bürgermeister Andreas Zenglein eröffnet.**

Viele Bilder und Daten über Gefallene und Vermisste aus Haibach und den Ortsteilen Grünmorsbach und Dörmorsbach wurden zusammengetragen und ausgestellt. Die Ausstellung fand einen enormen Zuspruch in der Bevölkerung.

## Ehrenabend der Kreisgruppe Aschaffenburg

Aschaffenburg - Laufach , 23.11.2007, Winfried Stecher



**Am Freitag, den 23. November 2007 fand in Laufach der Ehrenabend der Kreisgruppe Aschaffenburg statt. Hierbei wurden nicht nur Pokale, Schützenschnüre, Treuenadeln, Ehrenmedaillen, Ehrenadeln etc. verliehen. Nein, es gab auch einige besondere Ehrungen.**

Kreisvorsitzender **Patrik Eberwein** eröffnete den Kreisehrenabend in Laufach und begrüßte **Oberstleutnant Peter Schöffler** und **Hptm Robert Bopp** vom Landeskommando Bayern. Ebenso **Oberstleutnant Johannes van Rissenbeck**, ehemaliger S3 StOffz des VKK 642 in Aschaffenburg. Außerdem begrüßte er die Abordnung der **Freiwilligen Feuerwehr Niedernberg**, die bei der Deutschen Reservistenmeisterschaft tatkräftig unterstützten. Seitens des VdRBw begrüßte er **Gerhard Puse mit Gattin** als Vertreter der Bezirksgruppe Unterfranken, **KrsOrgLtr Winfried Stecher mit Gattin** und Frau **Theresia Röhl**. Nicht zuletzt stellte er die Musiker **Saxy Tubes** vor und begrüßte sie herzlich. 1. Bürgermeister von Laufach, **Valentin Weber** war entschuldigt und bedauerte die Nichtteilnahme, insbesondere weil er selbst StUffz d.R. ist.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Kameraden folgte die Bekanntgabe der Beförderungen im letzten Jahr.

Oberstleutnant Schöffler überbrachte ein Grußwort des Kommandeurs Landeskommando Bayern und verlieh anschließend die erworbenen Schützenschnüre. Hier nur ein Beispiel der zahlreichen Schützenschnüre: **StGefr Albrecht Schmitt** und **OGefr Dieter Nowotzin**, beide RK Untermain, haben die Schützenschnur in **Gold** zum 9. Mal wiederholt und tragen jetzt die Schnur mit der **10.**

8 Leistungsabzeichen bzw. Reservistenleistungsabzeichen wurden verliehen. Hier wieder nur ein Beispiel: **OGefr d.R. Theo Fuchsbauer**, RK Obernburg hat zum 7. Mal die Bedingungen für das Leistungsabzeichen erfüllt.

Als besondere Ehrung überreichte er das **Verdienstabzeichen des Befehlshabers im WB IV** an **Fw Luisa Stogner (Krott)** und **Fw d.R. Heiko Puse**.

Nach der Übergabe der Urkunden und Pokale für verschiedene Wettkämpfe auf Kreisebene und Bekanntgabe der erfolgreichen Wettkämpfe auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene nahm der stv. Bezirksvorsitzende Gerhard Puse Ehrungen vor. Seine Gattin, **Maria Puse** erhielt die Treuenadel für 25jährige Mitgliedschaft.

Die **Ehrenadel der Bezirksgruppe in Bronze** erhielt **Alfred Brenneis**, RK Kahl.

**Harald Küppers** RK Jakobsthal erhielt die **Ehrenadel des VdRBw in Bronze** und **Thomas Büttner** RK Vorspessart erhielt diese in **Silber**.

Die **Ehrenmedaille der KrsGrp, Stufe 1** verlieh der KrsVors an die Kameraden **Joachim Bopst (Sommerkahl)**, **Willi Trillinger (Bachgau)** und **Hans-Helmut Seidl (Untermain)**

Die **Stufe 2** erhielt **Reinhard Krott** Erster stv. KrsVors.

Besonders „Aktiv“ waren

die **RK Sommerkahl**, die **RK des Jahres**

und **OGefr d.R. Matthias Bott** RK Mespelbrunn, der **Reservist des Jahres** wurde.

Eine ganz besondere Überraschung war, dass **Walter Rauch von der RK Hausen** die **Ehrenadel in Gold**, die höchste Auszeichnung des Verbandes, erhielt, die im Auftrag des Präsidenten und des Landesvorsitzenden verliehen wurde.

Den **Ehrenschild** der KrsGrp erhielt die **Freiwillige Feuerwehr Niedernberg**

Den Abend bereicherte eine Tombola mit super Preisen

**Fazit:** Ein gelungener Abend in guter kameradschaftlicher Atmosphäre

## Abschied von Hubert Bickel

25.11.2007, Winfried Stecher



**Am Freitag, den 23. November 2007 fand auf dem Friedhof in Lohr die Trauerfeier für Oberstleutnant d.R. Hubert Bickel statt. Hubert ist seit 1972 Mitglied im VdRBw und seit 1973 in der Vorstandschaft tätig. Die letzten Jahre als Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Lohr. Er starb am 12. November im Alter von 63 Jahren. Hubert, wir werden Dich im ehrenden Andenken bewahren.**

## Das THW in Aschaffenburg

Aschaffenburg , 27.11.2007, Patrik Eberwein



**Am Dienstag, den 27. November 2007 führte das THW OV Aschaffenburg eine Vortragsveranstaltung für unsere Kreisgruppe durch. Dr. Ralf Nagel, der Ortsvorsitzende in Aschaffenburg gab zuerst einen allgemeinen Überblick über das THW und ging dann natürlich auch auf die regionalen Einheiten des THW ein.**

Im Rahmen der Zivil-Militärischen-Zusammenarbeit waren an diesem Abend nicht nur Reservisten des VdRBw e.V. anwesend, sondern es nahmen auch Reservisten der neuen Kreisverbindungskommandos (KVK's) „KVK Aschaffenburg-Stadt“, „KVK Aschaffenburg-Land“ und „KVK Miltenberg“ teil.

**Dr. Ralf Nagel**, der Ortsvorsitzende des THW (Technisches Hilfswerk) begann seine Ausführungen zuerst mit einer kurzen allgemeinen Erklärung was das THW eigentlich ist. Er beschrieb es mit folgenden Punkten:

- Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums eine der tragenden Säulen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland und unverzichtbarer Bestandteil in der örtlichen Gefahrenabwehr.
- Als moderne, ehrenamtlich getragene Organisation ist es die wichtigste Aufgabe des THW, der Bevölkerung bei Katastrophen und Unglücken als Partner beizustehen und schwierigste Aufgaben zu meistern.
- Diesen gesetzlichen Auftrag erfüllt das THW bereits seit 1950.

Danach stellte Dr. Nagel das modulare Konzept des THW's vor, durch das es ermöglicht wird bei Bedarf Einheiten mit speziellem Know-How anzufordern. So werden folgende Fachgruppen unterschieden:

- Infrastruktur
- Räumen
- Ortung
- Wassergefahren
- Elektroversorgung
- Wasserschaden/Pumpen
- Brückenbau
- Trinkwasserversorgung
- Ölschaden
- Logistik
- Führung/Kommunikation
- Sprengen
- Beleuchtung

Der Ortsvorsitzende stellte dann in kurzen Worten das Leistungsspektrum der einzelnen Fachgruppen vor und gab den Reservisten der KVK's auch gleich die Informationen, welche dieser einzelnen Fachgruppen in unserem näheren Bereich stationiert sind.

Was vielen nicht bekannt ist, ist, dass ehrenamtliche Helfer des THW's auch bei Auslandseinsätzen tätig sind, so gibt es dort die zwei verschiedenen Einheiten SEEBA (Schnell-Einsatz-Einheit-Bergung-Ausland) und SEEWA (Schnell-Einsatz-Einheit-Wasserversorgung-Ausland) deren Angehörige kurzfristig - in Absprache mit Ihrem Arbeitgeber - auf Abruf bereit sind.

Natürlich gab Dr. Nagel gerne auch Einblicke in seinen Zuständigkeitsbereich, den OV (Ortsverband) Aschaffenburg. Dort sind ein technischer Zug und eine Fachgruppe Logistik stationiert. Einen kurzen Rückblick über größere Einsätze und eine Führung durch den Fuhrpark des OV Aschaffenburg rundeten den Vortrag ab.





Als Dank für diesen äußerst interessanten Vortrag konnte der **Kreisvorsitzende Patrik Eberwein** eine Dankurkunde an Dr. Ralf Nagel überreichen und wünschte sich auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit dem THW.

Dr. Nagel hatte auch für uns noch eine kleine Überraschung parat, so erhielten wir aus seinen Händen den offiziellen Wandkalender des THW's für das Jahr 2008, der deutschlandweit verteilt wird. Auf der Juli Seite sind bereits erste Früchte der gemeinsamen Zusammenarbeit zu erkennen, denn dort ist ein Bild unserer gemeinsamen Katastrophenschutzübung 2007 zu sehen, worauf auch Reservisten unserer Kreisgruppe abgebildet sind.

## Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Aschaffenburg , 28.11.2007, Winfried Stecher



**Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die vierte Leerung hat stattgefunden und es werden weitere 75,63 Euro an den Volksbund überwiesen.**

Bei einem Spitzengespräch 2005 haben die Präsidenten des VdRBw, MdB Ernst Reinhard Beck und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge festgelegt, die Reservistenkameradschaften mit Sammelbüchsen auszustatten. Die Reservistenkameradschaften werden gebeten, bei Veranstaltungen für den Volksbund zu sammeln und damit die gute humanitäre Arbeit zu unterstützen sowie die gute Zusammenarbeit zu fördern.

Die erste Leerung der Sammelbüchsen hat im Dezember 2005 stattgefunden und ein Ergebnis von 358,33 Euro gebracht. Die Leerung im Januar 2007 brachte weitere 212,70 Euro und im Oktober 97,90 Euro. Die Reservistenkameradschaft Spessart und die Kreisgruppe haben ihre Büchsen geleert mit folgendem Ergebnis:

- RK Spessart: 25,75
- Kreisgruppe: 49,88

Somit wird der Betrag von 75,63 Euro an den Volksbund überwiesen.  
Somit konnten 744,56 Euro an den Volksbund abgeführt werden.

**Danke an die Unterstützer.**

## Bericht Berner Nachtdistanzmarsch

Bern , 01.12.2007, Martin Sauer



**Am Samstag, den 01. Dezember 2007 fand im Schweizer Kanton Bern der 51. Berner Nachtdistanzmarsch statt. Veranstalter war der SVMLT, der „Schweizer Verband Militärischer Leichter Truppen“. OGefr d.R. Martin Sauer hat daran teilgenommen.**

### Sein Bericht:

Hierzu hatte ich mich der Marschgruppe der „Staufer Löwen“ angeschlossen. Über diese Gruppe stolpert man häufiger beim Surfen nach Marschveranstaltungen im Internet. Teilgenommen haben etwa 1200 Militärs und Zivilisten wobei Bundeswehr und Bundeswehr- Reservisten zahlenmäßig besonders stark vertreten waren. Start und Ziel war die Sporthalle in dem Dörfchen Ins, etwa 20 km von Bern entfernt. Die Orte werden regelmäßig gewechselt. Ankunft und Registrierung war bis 11:30 Uhr vorgesehen, dann wurde Quartier in dem neben der Halle befindlichen Zivilschutzbunker bezogen- auch das eine sehr interessante Erfahrung! Nach einem gemeinsamen Mittagessen erfolgte ein zwangloses Antreten und Einweisung in die Marschstrecken bzw. die Durchführung allgemein.

Durchführung:

In Ins und seinen fünf Nachbardörfern gibt es jeweils Anlauf- und Kontrollstellen die meist in gemütlichen Wirtshäusern eingerichtet sind. Das Wegenetz dazwischen ist frei wählbar. Die Streckenlängen können also von 10 km bis Ultimo gewählt werden- je nach dem, wie zügig man innerhalb des Zeitfensters vorwärts kommt. Start ist um 14:00 Uhr, Zielschluss um 24:00 Uhr. Ältere Teilnehmer schwärmen aber noch von Zeiten als tatsächlich von 18:00 Uhr abends bis 06:00 Uhr morgens marschiert wurde. Die Teilnehmer können zwischen Gruppen- und Einzelwertung wählen. Die Marschgruppen sortieren sich meist schon von Anfang an nach der angestrebten Streckenlänge. Grundsätzlich aber ist es nachts und im Winter sinnvoll, in Gruppen zu marschieren damit keiner verloren geht.

Nachdem es pünktlich zum Antreten zu regnen angefangen hatte habe ich mich einer Gruppe von 40-km- Läufern angeschlossen. Die meisten Strecken führten über Radwege, teilweise entlang der Straßen. Aber nachts spielt die Landschaft ohnehin nur eine untergeordnete Rolle. Dennoch war die Orientierung nicht immer einfach. Wetterbedingt wurde aber auch ein wenig aufwärmen in den Wirtschaften nicht vernachlässigt.

Nach dem Zieleinlauf war gemütliches Beisammensein in der Sporthalle angesagt, bei einigen Kameraden auch Füße verarztet, manche sind aber auch gleich ins Bett verschwunden. Gegen 01:00 Uhr war die Auswertung (nach einem nicht ganz durchschaubaren Punktesystem) abgeschlossen und es wurden die Sieger in den verschiedenen Kategorien bekannt gegeben. Danach leerte sich der Saal recht schnell Richtung Bunker.

**Fazit:** Alles in allem interessante und neue Erfahrungen. Auch die Durchführung weicht von dem sonst Gewohnten ab. Auf jeden Fall aber war´s ein schöner Abschluss der Marschsaison.



## Jahresabschlusschießen in Hammelburg

Aschaffenburg - Hammelburg , 01.12.2007, Gerhard Puse

**Großen Anklang trotz regnerischem Wetter fand das Jahresabschlusschießen der RAG Schießsport am Samstag, den 01. Dezember 2007 auf der Standortschießanlage in Hammelburg.**

Unter der Leitung des RAG Vorsitzenden **Gerhard Puse** wurde erstmalig die praktische Pistolenübung PR-P1 mit Großkaliber Pistolen und Revolvern auf die Ringscheibe PP 1 geschossen. Diese Übung wird sehr wahrscheinlich im kommenden Jahr auf Wunsch der Mitglieder in das Wettkampfprogramm mit aufgenommen.

Unter der Leitung von Viktor Seitz wurde auf dem Stand C7 / 200 - 475 mtr mit dem Militär-Gewehr und dem Halbautomatischen Sportgewehr nochmals die diesjährigen Leistungen untermauert.

**Fazit:** Ein Schießen auf hohem Leistungsniveau mit dem man beruhigt in die Winterpause gehen kann.

## Kartoffelfeuer der RK Jakobsthal

Jakobsthal , 01.12.2007, Frank Schramm



**Die RK Jakobsthal veranstaltete am 01. Dezember 2007 wie jedes Jahr ihrtraditionelles Krombern Brote. Trotz schlechten Wetters ließen sich die Kameraden, Freunde und Förderer der RK Jakobsthal nicht vomFeiern abhalten. In der Jakobsthaler Grill-Hütte fand man -bei immer wieder auftretenden Regenschauern- ausreichend Schutz und so gabes bei reichlich Freibier keinen Grund vorzeitig nach Hause zu gehen.**

Die RK Jakobsthal bedankt sich bei allen Kameraden und Förderern für ein gelungenes Fest, ein erfolgreiches Jahr 2007 und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein fröhliches Neues Jahr 2008.

## Ausstellung „Erster Weltkrieg“

Ingolstadt , 09.12.2007, Hans Seidl



**Am 09. Dezember 2007 unternahmen die RK´n Untermain und Bachgau eine gemeinsame Studienfahrt zum Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt um die Ausstellung „Erster Weltkrieg“ zu besuchen.**

Am Morgen des 9. Dezember gings bei strahlendem Sonnenschein aber feucht-kaltem Wetter per Bus mit reservistenfreundlichem Tarif nach Ingolstadt, wo uns leider der Wettergott für den Rest des Tages im Stich ließ. Ziel für die Mitglieder beider RK´n, verstärkt durch einige Kameradenehefrauen und Kinder war die Ausstellung über den Ersten Weltkrieg in der Réduit Tilly (Befestigungswerke) des Schlosses in Ingolstadt.

Zur mittäglichen Ankunft rief erst die Pflicht vor dem Vergnügen. Nach Überquerung der Donau gesellte sich der Leiter des Bayerischen Armeemuseums, **Dr. Aichner**, ein Freund unseres Kameraden Hans Seidl zu uns, um uns persönlich die von ihm selbst in jahrelanger Arbeit minutiös zusammengestellte umfangreiche Ausstellung zu dem Thema WK I, den Entwicklungen die zum ersten Weltkrieg führten und seinen Auswirkungen, zu führen.

Diese Ausstellung ist nicht nur wegen der umfangreichen Ansammlung von Ausstellungstücken inklusive unzähliger Waffen und Ausrüstung aller Art interessant sondern beeindruckt auch durch Ihren Aufbau, bei dem der Besucher regelrecht durch Nachbauten von Befestigungen und Unterstände geführt wird und durch die entsprechenden Geräusche in das Geschehen eingebunden wird, „dass es unter die Haut geht“.

Auch die detaillierten aber trotzdem ergreifenden Erklärungen Dr. Aichners ließen bei vielen ein Gefühl der Beklemmung zurück, angesichts der menschlichen Tragödien an der Front und in der Heimat. Den Abschluss bildete noch ein kurzer Durchgang durch die Ausstellung „60 Jahre Polizei in Bayern“.

Der Schlusspunkt der Reise war ein zünftiges Abendessen im Bayerischen Biermuseum mit bayerischen Schmankerln, bevor uns der Bus wieder wohlbehalten an den Untermain zurück brachte.

## Weihnachtsmärkte

Verschiedene , 09.12.2007, Winfried Stecher



**Adventszeit ist gleich Weihnachtsmarktzeit. Vielerorts sind unsere Reservistenkameradschaften daran beteiligt. Ob mit einem eigenen Stand und Verkauf von Speisen und Getränken oder durch Gestellung des Nikolauses oder in sonst einer Form.**

Die Adventszeit bietet mit ihren Weihnachtsmärkten eine gute Gelegenheit, dass sich unsere Reservisten in der Öffentlichkeit präsentieren.

## Die Böllerschützen der RAG Schall und Rauch wieder unterwegs.

Aschaffenburg - Sommerkahl , 12.12.2007, Ludwig Würzburger



**Mit dem RAG Schall und Rauch Mobil ging es am Mittwoch, den 12. Dezember 2007 nach Sommerkahl ins Schützenhaus. Passagiere waren außer den RAG Böllerschützen wie schon öfters die Krachmacher vom Böllerstammtisch Hubertus Schöllkrippen. Für die Unterstützung sei hier noch einmal ein herzliches Dankeschön gesagt.**

Der Anlass der Pulververnichtung war ein Polterabend des Kameraden Patrik Gries der RK Sommerkahl.

Er und seine Braut Martina haben sich entschlossen in den Hafen der Ehe einzulaufen. Ein wunderschöner Grund für die Böllerschützen, wie schon so oft in diesem Jahr, es richtig Krachen zu lassen. Angekündigt durch ein langsames Reihenfeuer wurden die Brautleute aus dem Schützenhaus gerufen. Danach das volle Programm.

Ein erneutes langsames Reihenfeuer gefolgt von einem schnellen und zur Krönung wie immer ein Salut zu Ehren des Brautpaares. Obwohl der erste Salut total in die Hose ging, war der zweite um so besser. Beim ersten lag es ganz sicher an der Dunkelheit. Alles andere kann ich sicher ausschließen.

Es war uns wie immer eine Ehre für einen Kameraden ein Böllerständchen darzubieten. Wir hoffen durch unsere Böllerschüsse allen gezeigt zu haben, dass Ihr zusammengehört und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.

Unseren Böllerlohn haben wir gleich an Ort und Stelle verzehrt, denn wo nichts reinkommt kommt auch nicht raus. War ein sehr schöner Abend.

An dieser Stelle wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden ein schönes Weihnachtsfest und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Ein kleiner Tipp von mir.** Am 31.12.2007 um 10.00 Uhr ist am Schützenhaus in Schöllkrippen ein Jahresabschlussböllern. Für alle Freunde der Böllerschützen sicher ein interessanter Termin. Da geht es richtig zur Sache. Vom kleinen Handböller bis zur Kanone ist alles vertreten was Krach macht.